Haushalt 2018

Wirtschaftspläne

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ammerland
Ammerland-Klinik GmbH
Eigenbetrieb Immobilienbetreuung
KVHS Ammerland gGmbH
Rettungsdienst Ammerland

Landkreis AMMERLAND

Inhaltsverzeichnis

Band Wirtschaftspläne gem. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHKVO
Stand: 20.11.2017

	Seite
Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ammerland	
Jahresabschluss 2016	**2**
Wirtschaftsplan 2018	**12**
Ammerland-Klinik GmbH	
Jahresabschluss 2016	**19**
Wirtschaftsplan 2018 *(Entwurf des Wirtschaftsplans, Beschlussfassung erfolgt im Verwaltungsrat am 22.11.2017)*	**29**
Eigenbetrieb Immobilienbetreuung	
Jahresabschluss 2016	**35**
Wirtschaftsplan 2018	**43**
KVHS Ammerland gGmbH	
Jahresabschluss 2016	**52**
Wirtschaftsplan 2018	**60**
Rettungsdienst Ammerland	
Jahresabschluss 2016	**67**
Wirtschaftsplan 2018 *(Entwurf des Wirtschaftsplans, Beschlussfassung erfolgt in der Gesellschafterversammlung am 23.11.2017)*	**74**

Anlage 1

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ammerland, Westerstede
(gebührenrechtlicher Teil und Betrieb gewerblicher Art)
Bilanz zum 31. Dezember 2016

A k t i v a	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögens-gegenstände				
Software, Abfallwirtschaftskonzept		5,51		0
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten	2.295.861,64			2.834
2. Grundstücke ohne Bauten	546.111,71			567
3. Bauten auf fremden Grundstücken	44.070,07			54
4. Rekultivierung und Nachsorge	6,08			0
5. Maschinen und maschinelle Anlagen	142.812,19			174
6. Betriebs- und Geschäfts-ausstattung	385.396,79			361
7. Anlagen im Bau	421.433,45			0
		3.835.691,93		3.990
III. Finanzanlagen				
sonstige Ausleihungen		7.960.000,00		6.000
			11.795.697,44	9.990
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
fertige Erzeugnisse und Waren		14.537,14		12
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.141.439,65			1.598
2. Forderungen an den Landkreis Ammerland	5.200,68			6
3. sonstige Vermögensgegen-stände	60.027,72			79
		2.206.668,05		1.683
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		7.080.867,29		9.809
			9.302.072,48	11.504
C. Rechnungsabgrenzungsposten			5.754,25	5
			21.103.524,17	21.499

P a s s i v a	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	511.291,88		511
II. Rücklagen	3.519.045,23		3.519
III. Bilanzverlust/-gewinn	-53.432,18		28
		3.976.904,93	4.058
B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen		265.939,59	333
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	2.297,00		6
2. sonstige Rückstellungen	13.860.511,99		14.224
		13.862.808,99	14.230
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	429.912,08		591
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.976.816,74		1.648
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis Ammerland	94.786,05		80
4. Verbindlichkeiten gegenüber den Kommunen	491.951,95		553
5. sonstige Verbindlichkeiten	4.403,84		6
- davon aus Steuern: 4.403,84 EUR 2015: 5.044,06 EUR			
		2.997.870,66	2.878
		21.103.524,17	21.499

elektronische Kopie

Anlage 2

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ammerland, Westerstede
(gebührenrechtlicher Teil und Betrieb gewerblicher Art)
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Wirtschaftsjahr 2016

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		17.408.400,53	17.056
2. sonstige betriebliche Erträge		124.963,48	120
		17.533.364,01	17.176
3. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	221.799,36		203
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.336.340,30		15.011
		15.558.139,66	15.214
4. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	390.944,05		386
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	116.658,30		121
- davon für Alters-versorgung: 46.917,12 EUR			
2015: 52.127,98 EUR			
		507.602,35	507
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		632.329,24	637
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		982.759,52	896
		-147.466,76	-78
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	126.852,50		156
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23.652,97		31
		103.199,53	125
		-44.267,23	47
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		5.727,42	5
10. Ergebnis nach Steuern		-49.994,65	42
11. sonstige Steuern		3.437,53	3
12. Jahresfehlbetrag/-überschuss		-53.432,18	39
13. Einstellung in Rücklagen		0	11
14. Bilanzverlust/-gewinn		-53.432,18	28

elektronische Kopie

Anlage 3

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ammerland, Westerstede
(gebührenrechtlicher Teil und Betrieb gewerblicher Art)
Anhang für das Wirtschaftsjahr 2016

Allgemeine Angaben

Der Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ammerland hat seinen Sitz in Westerstede.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches i.V.m. § 20 und § 24 der Eigenbetriebsverordnung aufgestellt.

Das Gliederungsschema der Bilanz wurde um die Posten "Rekultivierung und Nachsorge" und "Sonderposten" erweitert.

Im Berichtsjahr wurden erstmalig die durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) vom 23. Juli 2015 geänderten handelsrechtlichen Vorschriften angewandt. Die Vorjahreswerte der Umsatzerlöse und der sonstigen betrieblichen Erträge wurden zur Verbesserung der Vergleichbarkeit angepasst. Wesentliche Auswirkungen haben sich auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nicht ergeben.

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Jahresabschluss ist unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze in Anlehnung an die Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden dahingehend geändert, dass die Vorschriften des BilRUG angewendet werden.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden, soweit dies nach den Vorschriften des § 246 HGB nicht ausdrücklich gefordert wird.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Wirtschaftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Wirtschaftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Wirtschaftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet abzüglich planmäßiger Abschreibungen und etwaiger außerplanmäßiger Abschreibungen. Die Abschreibung des Sachanlagevermögens erfolgt grundsätzlich nach der linearen Abschreibungsmethode. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis.

Selbstständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 150,00 EUR im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Für Zugänge, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten mehr als 150,00 EUR, jedoch nicht mehr als 1.000,00 EUR betragen, wird ein Sammelposten (Abschreibungspool) gebildet, der linear über eine Abschreibungsdauer von fünf Jahren aufgelöst wird. Im Zugangsjahr wird stets der volle Abschreibungssatz angewendet.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Auf die Gegenstände des Anlagevermögens werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots erfolgen bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

Umlaufvermögen

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bei Anwendung zulässiger Bewertungsvereinfachungsverfahren oder zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag angesetzt. Abschreibungen auf Forderungen werden entsprechend der Wahrscheinlichkeit des Ausfalls gebildet.

Die liquiden Mittel sind mit ihrem Nominalwert berücksichtigt.

Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen beinhalten die tatsächlichen Verpflichtungen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten 10 Jahre abgezinst.

Bei der Bewertung der Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge wurde in 2010 von der Übergangsregelung nach Art. 67 Abs. 1 Satz 2 EGHGB Gebrauch gemacht. Danach darf der bisherige höhere Wertansatz, der sich bei der Anwendung der bis zum 31. Dezember 2009 geltenden Bewertungsvorschriften ergibt, beibehalten werden.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.

Altersversorgung

Aufgrund der Einschaltung einer Zusatzversorgungskasse liegt bei der Zusatzversorgung der Beschäftigten eine mittelbare Pensionsverpflichtung vor. In Ausübung des Passivierungswahlrechtes nach Artikel 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB wurde keine Pensionsrückstellung gebildet. Die Zusatzversorgung besteht bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder. Die Höhe des Arbeitgeber-Umlagesatzes belief sich im Berichtsjahr auf 6,45 %. Im Berichtsjahr betrug die Höhe der verbeitragten Löhne und Gehälter 338 TEUR.

Auf die Bilanzierung der unmittelbaren Pensionsverpflichtungen (Beamte) wurde verzichtet, da diese Rückstellung im Jahresabschluss des Landkreises Ammerland gebildet wird.

Erläuterungen der Bilanz

1. Anlagevermögen

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
Posten des Anlagevermögens	Stand 1.1.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2016 EUR	Stand 1.1.2016 EUR	Zuführung EUR	Auflösung EUR	Stand 31.12.2016 EUR	Stand 31.12.2016 EUR	Stand 31.12.2015 EUR
1	2	3	4	6	7	8	9	10	11	12
Immaterielle Vermögensgegenstände										
- Software, Abfallwirtschaftskonzept	40.390,83	0,00	0,00	40.390,83	40.372,35	12,97	0,00	40.385,32	5,51	18,48
Sachanlagen										
- Grundstücke und Bauten	15.948.582,20	15.093,25	0,00	15.963.675,45	13.114.808,81	553.005,00	0,00	13.667.813,81	2.295.861,64	2.833.773,39
- Grundstücke ohne Bauten	1.273.134,33	0,00	0,00	1.273.134,33	706.398,62	20.624,00	0,00	727.022,62	546.111,71	566.735,71
- Bauten auf fremden Grundstücken	233.792,60	1.849,84	0,00	235.642,44	180.042,37	11.530,00	0,00	191.572,37	44.070,07	53.750,23
- Rekultivierung und Nachsorge	377.306,81	0,00	0,00	377.306,81	377.081,69	219,04	0,00	377.300,73	6,08	225,12
- Maschinen und maschinelle Anlagen	341.195,04	4.933,68	0,00	346.128,72	167.275,53	36.041,00	0,00	203.316,53	142.812,19	173.919,51
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.220.314,06	35.699,17	0,00	1.256.013,23	859.719,21	10.897,23	0,00	870.616,44	385.396,79	360.594,85
- Anlagen im Bau	0,00	421.433,45	0,00	421.433,45	0,00	0,00	0,00	0,00	421.433,45	0,00
	19.394.325,04	479.009,39	0,00	19.873.334,43	15.405.326,23	632.316,27	0,00	16.037.642,50	3.835.691,93	3.988.998,81
Finanzanlagen										
- sonstige Ausleihungen	6.000.000,00	2.000.000,00	40.000,00	7.960.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.960.000,00	6.000.000,00
	25.434.715,87	2.479.009,39	40.000,00	27.873.725,26	15.445.698,58	632.329,24	0,00	16.078.027,82	11.795.697,44	9.989.017,29

2. Eigenkapital

	EUR
Stand 1. Januar 2016	4.058.355,95
Ausschüttung Eigenkapitalverzinsung	-28.018,84
Jahresfehlbetrag (gebührenrechtlicher Teil und Betrieb gewerblicher Art)	-53.432,18
Stand 31. Dezember 2016	3.976.904,93

3. Sonderposten

Der Sonderposten wurde aus Gebühreneinzahlungen zur Finanzierung des Anlagevermögens für Rekultivierung und Nachsorge gebildet. Die künftige Auflösung dient zur Neutralisation der Abschreibungen des Anlagevermögens. Mit der Auflösung des Sonderpostens wird begonnen, wenn die Rekultivierung abgeschlossen ist.

4. sonstige Rückstellungen

	Stand 1.1.2016 EUR	Verbrauch EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2016 EUR
Rückstellungen mit nicht unerheblichem Umfang				
Rekultivierung und Nachsorge	11.823.194,00	23.900,00	150.938,00	11.950.232,00
Rückstellungen mit unerheblichem Umfang	2.401.021,17	954.105,68	463.364,50	1.910.279,99
	14.224.215,17	978.005,68	614.302,50	13.860.511,99

5. Verbindlichkeiten

	Restlaufzeiten							
	bis 1 Jahr		1 bis 5 Jahre		über 5 Jahre		gesamt	
	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	162.008,97	161	267.138,43	429	0,00	0	429.147,40	590
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.976.816,74	1.648	0,00	0	0,00	0	1.976.816,74	1.648
Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis	94.786,05	80	0,00	0	0,00	0	94.786,05	80
Verbindlichkeiten gegenüber den Kommunen	491.951,95	553	0,00	0	0,00	0	491.951,95	553
sonstige Verbindlichkeiten	4.403,84	7	0,00	0	0,00	0	4.403,84	7
	2.729.967,55	2.449	267.138,43	429	0,00	0	2.997.105,98	2.878

Anlage 3

Sonstige Angaben

1. Organe des Eigenbetriebes

Betriebsleitung
Michael Hauschke, Betriebsleiter, Westerstede
Dipl.-Ing. Jörg Schelling, stellv. Betriebsleiter, Rastede

Die Vergütung des Betriebsleiters betrug in 2016 78 TEUR.

Betriebsausschuss
bis zum 31. Oktober 2016 setzte sich der Betriebsaussschuss aus den folgenden Kreistagsabgeordneten zusammen:
Kreistagsabgeordneter Frank Oeltjen (Vorsitzender), Westerstede-Ocholt
Kreistagsabgeordneter Hans-Dieter Schneider (stellv. Vorsitzender), Wiefelstede
Kreistagsabgeordnete Siegrid Rakow, Edewecht
Kreistagsabgeordneter Ralf Becker, Wiefelstede
Kreistagsabgeordneter Hergen Erhardt, Edewecht
Kreistagsabgeordnete Georg Köster, Bad Zwischenahn
Kreistagsabgeordneter Heinz-Gerd Claußen, Wiefelstede
Kreistagsabgeordneter Jörg Brunßen, Edewecht
Kreistagsabgeordneter Gerold Kahle, Edewecht
Kreistagsabgeordneter Jens Nacke, Wiefelstede
Kreistagsabgeordneter Egon Wichmann, Edewecht

seit dem 1. November 2016 setzt sich der Betriebsaussschuss aus den folgenden Kreistagsabgeordneten zusammen:
Kreistagsabgeordneter Frank Oeltjen (Vorsitzender), Westerstede-Ocholt
Kreistagsabgeordneter Knut Bekaan (stellv. Vorsitzender), Edewecht
Kreistagsabgeordneter Jörg Brunßen, Edewecht
Kreistagsabgeordneter Gerold Kahle, Edewecht
Kreistagsabgeordneter Lars Schmidt-Berg, Westerstede
Kreistagsabgeordnete Kirsten Schnörwangen, Wiefelstede
Kreistagsabgeordnete Kira Wiechert, Bad Zwischenahn
Kreistagsabgeordneter Dennis Rohde, Wiefelstede
Kreistagsabgeordneter Peter Meiwald, Westerstede
Kreistagsabgeordneter Hartmut Orth, Augustfehn
Kreistagsabgeordneter Andreas Stadlik, Wiefelstede

Anlage 3

An die Mitglieder des Betriebsausschusses wurden 2016 vom Abfallwirtschaftsbetrieb keine Vergütungen gezahlt.

2. Arbeitnehmer

Im Berichtsjahr wurden im Durchschnitt 9 Arbeitnehmer beschäftigt.

3. Honorar des Abschlussprüfers

	TEUR
Jahresabschlussprüfung	6

4. Nachtragsberichterstattung

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach Schluss des Geschäftsjahres nicht ergeben.

Westerstede, den 7. Juli 2017

_____

Betriebsleiter

A. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan gem. § 14 EigBetrVO setzt sich für das Wirtschaftsjahr 2018 wie folgt zusammen:

	Planansatz 2018 €	Planansatz 2017 €	Rechnungsergebnis 2016 €
Umsatzerlöse			
Gebühren Hausmüllabfuhr	5.003.700,00	4.367.800,00	4.351.258,19
Gebühren Verkauf Abfallsäcke	141.300,00	136.500,00	141.771,00
Gebühren Anlieferung Restmüll	2.421.500,00	1.967.300,00	1.887.025,30
Gebühren Anlieferung Biomüll	61.600,00	70.900,00	64.767,00
Gebühren Recyclinghöfe	34.300,00	29.200,00	39.172,00
Vermarktungserlös Altpapier	813.800,00	724.100,00	920.544,34
Vermarktungserlös Altmetall	59.900,00	32.000,00	50.983,04
Vermarktungserlös Altbatterien	4.000,00	3.500,00	3.559,10
Vermarktungserlös Altholz/Ast und Strauchwerk	-	-	-
Vermarktungserlös Elektronik-Altgeräte	-	-	14.515,74
Abfallbehandlungskostenerstattungen	8.819.600,00	8.450.000,00	8.968.886,68
Mechanische Abfallbehandlung Landkreis Oldenburg	460.800,00	518.600,00	346.544,74
Gebührenergebnis Vorjahr	313.000,00	1.094.900,00	856.362,68
Gebührenergebnis lfd. Jahr			- 418.444,50
	18.133.500,00	**17.394.800,00**	**17.226.945,31**
Sonstige betriebliche Erträge			
Sonstige betriebliche Erträge	69.500,00	68.800,00	70.512,71
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-	-	
Versicherungsentschädigungen	-	-	-
Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung	1.500,00	1.500,00	1.585,01
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	67.200,00	67.200,00	67.442,02
Erträge aus Anlagenabgängen			-
	138.200,00	**137.500,00**	**139.539,74**
Materialaufwand			
a) Aufw. für Hilfs-u. Betriebsstoffe			
Geräte, Werkzeuge, Material	26.500,00	26.500,00	14.179,52
Aufwendungen für Abfallsäcke	21.400,00	18.100,00	20.132,46
Aufwendungen für Müllplaketten	5.000,00	5.000,00	-
Aufwendungen für Müllgroßbehälter	146.900,00	133.600,00	111.900,47
Energiestoffe	143.600,00	141.700,00	89.766,43
	343.400,00	**324.900,00**	**235.978,88**
b) Aufw. für bezogene Leistungen			
Unternehmerentgelt Sperrgutabfuhr	237.800,00	231.200,00	239.068,93
Kosten Sonderabfallentsorgung	88.000,00	85.400,00	77.783,88
Kosten Wertstoffrecycling	796.800,00	790.000,00	651.305,91
Kosten Recyclinghöfe	70.600,00	62.100,00	87.219,39
Kosten Sickerwasserkläranlage	82.000,00	76.800,00	77.311,75
Unternehmerentgelt Kompostierung	722.300,00	693.900,00	692.121,25
Behandlung hwr-Fraktion Landkreis Ammerland	1.439.500,00	1.439.500,00	1.445.631,89
Behandlung hwr-Fraktion Kooperationspartner	7.781.900,00	7.476.500,00	7.946.485,96
Schlackenentsorgung Landkreis Ammerland	66.000,00	57.800,00	57.870,83
Schlackenentsorgung Kooperationspartner	356.800,00	300.100,00	318.938,31
Biologische Abfallbehandlung Landkreis Ammerland	651.000,00	595.000,00	631.306,31
Biologische Abfallbehandlung Landkreis Oldenburg	623.000,00	616.000,00	650.721,80
Mechanische Abfallbehandlung Landkreis Ammerland	152.100,00	149.800,00	-
Mechanische Abfallbehandlung Landkreis Oldenburg	148.700,00	156.300,00	-
Abfalltransportkosten Landkreis Ammerland	60.100,00	55.800,00	50.648,46
Abfalltransportkosten Landkreis Oldenburg	57.900,00	57.400,00	52.225,50
Fremdinstandhaltung	485.000,00	635.400,00	230.978,29
Unternehmerentgelt Abfuhr	1.497.900,00	1.093.300,00	1.129.152,71
Unternehmerentgelt Deponiebetrieb	420.900,00	427.700,00	728.113,54
Abwassergebühren	41.900,00	41.900,00	41.877,00
Aufwendungen für Untersuchungen	70.000,00	70.000,00	95.387,15
	15.850.200,00	**15.111.900,00**	**15.204.148,86**

	Planansatz 2018 €	Planansatz 2017 €	Rechnungsergebnis 2016 €
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter			
Dienstbezüge Beamte	57.000,00	54.500,00	53.888,27
Gehälter tariflich Beschäftigte	360.100,00	347.800,00	337.755,78
Veränderung Rückstellung Gehälter	-	-	- 700,00
	417.100,00	**402.300,00**	**390.944,05**
b) soziale Abgaben			
Versorgungskassenbeiträge Beamte	25.000,00	23.800,00	23.716,76
Versorgungskassenbeiträge tariflich Beschäftigte	24.800,00	23.900,00	23.200,36
Veränderung Rückstellung Versorgungskassenbeiträge	-	-	-
Beihilfen und Unterstützung	3.600,00	3.800,00	3.412,01
Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte	72.500,00	69.400,00	66.329,17
Veränderung Rückstellung Sozialversicherungsbeiträge	-	-	-
	125.900,00	**120.900,00**	**116.658,30**
Abschreibungen auf immaterielle Verm.gegenstände u. Sachanlagen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-	-	-
Abschreibungen auf Sachanlagen	672.300,00	735.300,00	632.316,27
	672.300,00	**735.300,00**	**632.316,27**
Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Forderungsverluste	-	-	-
Mieten und Pachten	-	-	-
Gebäudereinigung	12.500,00	11.700,00	11.049,18
Versicherungsbeiträge	7.600,00	7.600,00	7.576,60
Gebühren und Beiträge	12.100,00	11.000,00	9.727,74
Arbeitskleidung	2.600,00	2.100,00	2.588,37
Kfz-Betriebskosten	8.600,00	6.300,00	2.498,47
Kfz-Versicherungen	700,00	700,00	723,14
Dienstreisen	4.000,00	4.000,00	3.441,05
EDV-Kosten	12.000,00	9.500,00	11.679,26
Verwaltungskosten Gemeinden	369.300,00	348.500,00	363.206,22
Zentrale Dienstleistungen Landkreis	72.500,00	70.300,00	70.546,23
Zuführung Rückstellung Rekultivierung und Nachsorge	154.400,00	152.600,00	127.038,00
Sanierung Altanlagen	-	-	- 2.123,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	200,00	200,00	196,48
Kosten untere Abfallbehörde	126.600,00	125.200,00	122.880,97
Kosten Abfallberatung	21.100,00	19.500,00	20.748,49
Porto	1.800,00	4.500,00	1.723,00
Telefongebühren Verwaltung	3.500,00	3.500,00	3.407,00
Telefongebühren Deponie Mansie	1.500,00	1.500,00	1.482,28
Bürobedarf	9.000,00	8.000,00	8.637,19
Bücher und Zeitschriften	2.500,00	1.800,00	2.182,52
Rechts- und Beratungskosten	45.000,00	60.000,00	77.498,31
Abschluß- und Prüfungskosten	15.000,00	15.000,00	11.424,00
Bekanntmachungskosten	2.000,00	2.000,00	1.647,84
Kosten des Geldverkehrs	300,00	300,00	238,24
Aus- und Fortbildungen	7.500,00	7.500,00	4.845,20
Sonstige betriebliche Aufwendungen			
	892.300,00	**873.300,00**	**864.862,78**

	Planansatz 2018 €	Planansatz 2017 €	Rechnungsergebnis 2016 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
Sonstige Zinsen	-	-	44,00
Zinserträge Festgelder	129.100,00	133.700,00	126.808,50
	129.100,00	**133.700,00**	**126.852,50**
Erträge aus der Veräußerung von Finanzanlagen	**-**	**-**	**-**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
Zinsen für langfristige Verbindlichkeiten	7.800,00	21.100,00	23.652,97
Zinsen aufgrund der Betriebsprüfung	-	-	
Zinsen für kurzfristige Verbindlichkeiten	-	-	-
	7.800,00	**21.100,00**	**23.652,97**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**91.800,00**	**76.300,00**	**24.775,44**
Steuern vom Einkommen und Ertrag			
Kapitalertragsteuer	-	-	5.727,42
	-	-	-
	-	-	-
	-	-	-
	-	**-**	**5.727,42**
Sonstige Steuern			
Grundsteuer	3.200,00	3.200,00	3.191,53
Kfz-Steuer	300,00	300,00	246,00
	3.500,00	**3.500,00**	**3.437,53**
Jahresgewinn/-verlust	**88.300,00**	**72.800,00**	**15.610,49**

B. Vermögensplan

Der Vermögensplan gem. § 15 EigBetrVO setzt sich für das Wirtschaftsjahr 2018 wie folgt zusammen:

Einnahmen:		€
Einnahmen aus Abschreibungen		672.300,00
Umschuldung von Darlehen		-
Verminderung des Sonderkassenbestandes		
Gesamteinnahmen		**672.300,00**

Ausgaben:		€
Tilgung von Krediten, Fremddarlehen		145.800,00
Umschuldung von Darlehen		-
Sachinvestitionen:		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Grundstücke ohne Gebäude	-	
Grundstücke mit Gebäuden		
Bauten auf fremden Grundstücken	-	
Rekultivierung	-	
Maschinen und maschinelle Anlagen	-	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.000,00	20.000,00
Erhöhung des Sonderkassenbestandes		506.500,00
Gesamtausgaben		**672.300,00**
	Differenz	-
Sachinvestionen 2018	**20.000,00 €**	

C. Stellenübersicht

Die Stellenübersicht gem. § 16 EigBetrVO setzt sich für das Wirtschaftsjahr 2018 wie folgt zusammen:

Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe gem. TVöD	Zahl der Stellen im Wj. 2018	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2017 tats. besetzt	nicht besetzt
I. Deponie					
Deponieleiter	9	1	1	1	-
Tariflich Beschäftigte	6	2	2	2	-
Tariflich Beschäftigte	5	2	2	2	-
II. Verwaltung					
Tariflich Beschäftigte (stv. Betriebsleiter)	11	1	1	1	-
Tariflich Beschäftigte	9	1	1	1	-
Tariflich Beschäftigte	5	1	1	1	-

Nachrichtliche Angabe:

Der Betriebsleiter des Eigenbetriebes wird als Beamter (BesGr. A 12) im Stellenplan des Landkreises geführt.

D.Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung gem. § 17 EigBetrVO setzt sich für das Wirtschaftsjahr 2018 wie folgt zusammen:

a) Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans von 2017 bis 2021

	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Einnahmen:					
Einnahmen aus Abschreibungen	735.300,00	672.300,00	667.500,00	661.500,00	53.400,00
Umschuldung von Darlehen	-	-	-	-	-
Verminderung des Sonderkassenbestandes	-	-	-	-	-
Gesamteinnahmen	**735.300,00**	**672.300,00**	**667.500,00**	**661.500,00**	**53.400,00**
Ausgaben:					
Tilgung von Krediten, Fremddarlehen	160.400,00	145.800,00	60.200,00	48.500,00	-
Umschuldung von Darlehen	-	-	-	-	-
Sachinvestitionen:					
Immaterielle Vermögensgegenstände	-	-	-	-	-
Grundstücke ohne Gebäude	-	-	-	-	-
Grundstücke mit Gebäuden	-	-	-	-	-
Bauten auf fremden Grundstücken	-	-	-	-	-
Rekultivierung	-	-	-	-	-
Maschinen und maschinelle Anlagen	-	-	-	-	-
Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.000,00	20.000,00	-	-	-
Erhöhung des Sonderkassenbestandes	524.900,00	506.500,00	607.300,00	613.000,00	53.400,00
Gesamtausgaben	**735.300,00**	**672.300,00**	**667.500,00**	**661.500,00**	**53.400,00**
Differenz	-	-	-	-	-

b) Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen von 2017 bis 2021:

	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Umsatzerlöse	17.394.800,00	18.133.500,00	17.219.900,00	17.341.100,00	17.182.600,00
Sonstige betriebliche Erträge	137.500,00	138.200,00	139.500,00	139.500,00	141.500,00
Materialaufwand					
a) Aufw. für Hilfs- u. Betriebsstoffe	324.900,00	343.400,00	250.500,00	255.500,00	260.600,00
b) Aufw. für bezogene Leistungen	15.111.900,00	15.850.200,00	15.185.100,00	15.295.700,00	15.709.300,00
Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	402.300,00	417.100,00	372.900,00	375.100,00	382.600,00
b) soziale Abgaben	120.900,00	125.900,00	108.000,00	110.200,00	116.100,00
Abschreibungen auf immaterielle Verm.gegenstände u. Sachanlagen	735.300,00	672.300,00	667.500,00	661.700,00	53.400,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	873.300,00	892.300,00	833.600,00	838.900,00	845.900,00
Erträge aus anderen Wertpapieren		-	-	-	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	133.700,00	129.100,00	147.600,00	141.900,00	128.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.100,00	7.800,00	5.200,00	1.200,00	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	76.300,00	91.800,00	84.200,00	84.200,00	84.200,00
Sonstige Steuern	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00
Jahresgewinn	72.800,00	88.300,00	80.700,00	80.700,00	80.700,00

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan für den Betrieb gewerblicher Art Containerstellplätze/Papiersammlung/Abfallberatung Duales System Landkreis Ammerland

	Planansatz 2018 €	Planansatz 2017 €	Rechnungsergebnis 2016 €
Umsatzerlöse			
DSD Nebenentgelt Wertstoffsammelplätze	120.000,00	119.500,00	118.012,69
DSD Nebenentgelt Abfallberatung	32.000,00	31.700,00	31.797,92
Vermarktungserlös Elektronik-Altgeräte	-	-	12.068,35
	152.000,00	**151.200,00**	**161.878,96**
Sonstige betriebliche Erträge			
Sonstige Erträge DSD	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Kapitalertragssteuer			
Zinserträge	-	-	
	5.000,00	**5.000,00**	**5.000,00**
Abschreibungen auf Sachanlagen			
Absschreibungen	**-**	**-**	**-**
Aufw. für bezogene Leistungen			
Einrichtung/Unterhaltung Sammelstellen	5.000,00	6.700,00	63.769,90
Reinigung Sammelstellen	42.000,00	42.000,00	41.156,37
Sachausgaben Abfallberatung	-	-	95,00
	47.000,00	**48.700,00**	**105.021,27**
Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Personalkostenerstattung KSt. Abfallberatung	67.100,00	65.000,00	83.231,89
Personalkostenerstattung KSt. Duales System Deutschland	17.500,00	16.000,00	17.090,49
Dienstreisekosten	2.500,00	2.500,00	2.248,17
Bewirtschaftungskosten	-	-	-
Bürobedarf	-	-	-
Post- und Fernmeldegebühren	-	-	-
Aus- und Fortbildung	-	-	275,00
Rechts- und Beratungskosten	-	500,00	-
Versicherungsbeiträge	400,00	400,00	392,40
Sonstige betriebliche Aufwendungen	500,00	1.000,00	397,24
Kosten Werkstoffrecycling (Elektroaltgeräte)	-	-	5.847,32
Kosten Recyclinghöfe	22.000,00	22.000,00	21.417,85
Bekanntmachungskosten	-	100,00	-
	110.000,00	**107.500,00**	**130.900,36**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
Verzinsung von Steuernachzahlungen	**-**	**-**	**-**
Steuern vom Einkommen und Ertrag			
Gewerbesteuer	-	-	-
Körperschaftssteuer	-	-	-
Körperschaftssteuer VZ 2011	-	-	-
Rückstellung KöSt- Rückstellung Altpapier	-	-	-
Verrechnung Steuererstattungen	-	-	-
	-	**-**	**-**
Summe Einnahmen	**157.000,00 €**	**156.200,00 €**	**166.878,96 €**
Summe Ausgaben	**157.000,00 €**	**156.200,00 €**	**235.921,63 €**
Jahresergebnis BgA	**0,00 €**	**0,00 €**	**-69.042,67 €**

B. Vermögensplan

Investive Vorhaben finden im BgA nicht statt.

Ammerland-Klinik GmbH, Westerstede
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016

Bilanz

A K T I V A	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		419.389,00	429.610,00
II. Sachanlagen			
1. Bauten auf fremden Grundstücken	7.350.604,00		5.655.995,00
2. Einrichtungen und Ausstattungen	8.846.865,00		7.309.750,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.502.348,34		2.056.929,05
		19.699.817,34	15.022.674,05
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00		25.000,00
2. Beteiligungen	53.750,00		53.750,00
		78.750,00	78.750,00
		20.197.956,34	15.531.034,05
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.640.395,83		1.525.240,96
2. Unfertige Leistungen	768.000,00		819.000,00
		2.408.395,83	2.344.240,96
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.464.013,67		9.032.171,25
2. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	1.253.306,85		686.963,78
- davon nach dem KHEntgG und der BPflV: EUR 753.306,85 (Vorjahr: EUR 486.088,56) -			
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	506.979,14		556.141,48
4. Sonstige Vermögensgegenstände	69.536,50		71.447,86
		11.293.836,16	10.346.724,37
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		18.170.988,96	17.131.405,18
		31.873.220,95	29.822.370,51
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
Andere Abgrenzungsposten		4.377.697,70	4.466.890,76
		56.448.874,99	49.820.295,32

P A S S I V A	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL			
1. Gezeichnetes Kapital	25.564,59		25.564,59
2. Kapitalrücklagen	5.430.046,51		5.430.046,51
3. Gewinnrücklagen	21.254.286,21		16.264.471,46
4. Jahresüberschuss	3.710.704,76		4.989.814,75
		30.420.602,07	26.709.897,31
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS			
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	3.953.014,00		3.205.086,00
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	8.160,00		13.625,00
		3.961.174,00	3.218.711,00
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.175.224,41		3.209.224,96
2. Steuerrückstellungen	77.500,00		65.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	11.002.820,93		8.749.468,93
		14.255.545,34	12.023.693,89
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		200.850,35
- davon gefördert nach dem KHG: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 200.850,35) -			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.108.440,22		2.623.532,46
3. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	1.636.636,67		2.497.727,12
- davon nach dem KHEntgG und der BPflV: EUR 1.621.276,36 (Vorjahr: EUR 2.441.312,97) -			
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	291.281,17		275.171,09
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.775.195,52		2.270.712,10
		7.811.553,58	7.867.993,12
		56.448.874,99	49.820.295,32

Ammerland-Klinik GmbH, Westerstede
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	74.594.229,03		69.621.017,93
2. Erlöse aus Wahlleistungen	1.152.238,81		1.117.735,32
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	2.430.525,03		2.326.619,04
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	4.660.403,08		4.298.368,56
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	17.288.372,12		17.337.129,89
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre: EUR 483.818,20 (Vorjahr: EUR 0,00) -			
5. Verminderung/Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-51.000,00		118.000,00
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nummer 10	559,76		53.366,66
7. Sonstige betriebliche Erträge	2.274.415,86		2.099.754,02
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 392.679,54) -			
		102.349.743,69	96.971.991,42
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-45.433.255,46		-41.901.634,20
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-9.945.822,11		-8.990.642,52
- davon für Altersversorgung: EUR 2.700.842,73 (Vorjahr: EUR -2.164.597,68) -			
		-55.379.077,57	-50.892.276,72
9. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-24.314.515,77		-22.490.758,81
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7.676.515,95		-6.726.223,83
		-31.991.031,72	-29.216.982,64
Zwischenergebnis		14.979.634,40	16.862.732,06
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.661.362,92		1.115.219,96
- davon Fördermittel nach dem KHG: EUR 1.649.171,67 (Vorjahr: EUR 1.079.343,38) -			
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	830.636,45		858.411,44
12. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-1.532.070,48		-953.090,72
13. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	-150.209,56		-159.975,28
		809.719,33	860.565,40
14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.171.815,41		-2.419.871,25
15. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.484.019,95		-9.928.298,01
		-11.655.835,36	-12.348.169,26
Zwischenergebnis		4.133.518,37	5.375.128,20
16. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.086,81		1.968,03
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-282.964,25		-632.002,43
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: EUR -136.773,00 (Vorjahr: EUR -165.477,00) -			
- davon für geförderte Darlehen: EUR 2.191,25 (Vorjahr: EUR -35.876,58) -			
		-278.877,44	-630.034,40
18. Steuern		-143.936,17	244.720,95
- davon vom Einkommen und vom Ertrag: EUR -143.936,17 (Vorjahr: EUR 244.720,95) -			
19. **Jahresüberschuss**		3.710.704,76	4.989.814,75

Anhang
der Ammerland-Klinik GmbH,
Westerstede
für das Geschäftsjahr 2016

1. Allgemeines

Die Gesellschaft ist unter der Firma Ammerland-Klinik GmbH, Westerstede, im Handelsregister des Amtsgerichtes Oldenburg unter HRB Nr. 120783 eingetragen.

Der Jahresabschluss 2016 wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften §§ 242 ff. sowie §§ 264 ff. des HGB und den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

In Ausübung des Wahlrechts nach § 1 Abs. 3 Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) wurde die Bilanz nach Anlage 1, die Gewinn- und Verlustrechnung nach Anlage 2 und der Anlagennachweis nach Anlage 3 der KHBV gegliedert.

Bei der Gesellschaft handelt es sich nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen um eine große Kapitalgesellschaft.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Durch die erstmalige Anwendung des BilRUG wurde die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung angepasst. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurde im Zuge der Änderungen durch das BilRUG die Vorjahresbeträge gemäß § 265 Abs. 2 HGB zur Herstellung der gebotenen Vergleichbarkeit angepasst.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen
Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Bei abnutzbaren Anlagegegenständen wurden die notwendigen Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer ausschließlich nach der linearen Methode vorgenommen. Anlagegüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten ohne Umsatzsteuer 410 € nicht übersteigen, wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Nutzungsdauern ergeben sich aus der Abgrenzungsverordnung (AbgrV – Verordnung über die Abgrenzung der im Pflegesatz nicht zu berücksichtigenden Investitionskosten von den pflegesatzfähigen Kosten der Krankenhäuser):

Anlagegegenstände	**Nutzungsdauer**
Immaterielle Vermögensgegenstände	4 bis 30 Jahre
Bauten auf fremden Grundstücken	15 bis 50 Jahre
Einrichtungen und Ausstattungen	3 bis 20 Jahre

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten, oder bei Vorliegen von voraussichtlich dauernder Wertminderung, zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagennachweis (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Umlaufvermögen
Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt mit den Anschaffungskosten. Für von der Lagerbuchhaltung erfassten Artikel des Vorratsvermögens wurden die Anschaffungskosten mit gleitenden Durchschnittspreisen ermittelt. Das strenge Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Die am Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossenen stationären Krankenhausleistungen (sog. Überlieger) werden als unfertige Leistungen ausgewiesen. Die Wertansätze werden retrograd aus den Entgelten für DRG-Fallpauschalen einschließlich Zuschläge für Überschreitungen der oberen

Grenzverweildauer in Höhe der Einzelkosten unter Berücksichtigung angemessener Teile der Gemeinkosten sowie des Niederstwertprinzips angesetzt.
Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennwert oder mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Zweifelhafte Forderungen wurden in angemessener Höhe einzelwertberichtigt. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde darüber hinaus das im Forderungsbestand liegende allgemeine Ausfallrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden jeweils zum Nennwert angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten
Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden gemäß § 250 Abs. 1 HGB Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, abgegrenzt.

Eigenkapital
Der Ausweis und die Darstellung des Eigenkapitals erfolgt nach § 272 HGB unter Berücksichtigung der bis zum Abschlussstichtag vorliegenden Beschlüsse.

Das gezeichnete Kapital wird mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die Bilanz wird ohne Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des (Sach-)Anlagevermögens
Der Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des (Sach-)Anlagevermögens wird in Höhe der Anschaffungskosten für gefördertes Anlagevermögen erfolgsneutral gebildet und korrespondierend mit den Abschreibungen über den Zeitraum der jeweils maßgeblichen Nutzungsdauer des Anlagevermögens erfolgswirksam aufgelöst. Darüber hinaus wird der Sonderposten bei einem Abgang von gefördertem Anlagevermögen in Höhe des bestehenden Restbuchwertes erfolgswirksam aufgelöst.

Rückstellungen
Die Rückstellungen werden für alle ungewissen Verpflichtungen gebildet. Dabei wird vorsichtig bewertet und alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden soweit erforderlich bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrags berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre gem. § 253 Abs. 2 HGB auf den Abschlussstichtag abgezinst.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter der Verwendung der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck ermittelt. Erwartete Gehaltssteigerungen werden mit 1,0% p.a. und erwartete Rentensteigerungen mit 1,0% p.a. berücksichtigt. Für die Abzinsung des Erfüllungsbetrags wird pauschal der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz, der sich aus den vergangenen 7 Geschäftsjahren oder der sich aus den vergangenen 10 Geschäftsjahren bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, verwendet. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe eines pauschalen Marktzinssatzes aus den vergangenen 10 Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe eines pauschalen Zinssatzes aus den vergangenen 7 Geschäftsjahren beträgt zum Abschlussstichtag 244 T€.

Die zum Zwecke der Sicherung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen verpfändeten Rückdeckungsversicherungen mit einem Zeitwert zum Bilanzstichtag von 579 T€, der den Anschaffungskosten entspricht, wird nach § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit dem Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellungen in Höhe von 3.754 T€ verrechnet. Entsprechend werden auch die Zinserträge aus den verpfändeten Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 29 T€ mit den Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellungen in Höhe von 137 T€ verrechnet.

Ferner werden Rückstellungen für im Geschäftsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Geschäftsjahr innerhalb von drei Monaten nachgeholt werden, gebildet.

Verbindlichkeiten
Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Aufwendungen und Erträge

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss berücksichtigt. Alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, werden berücksichtigt.

Die Form der Darstellung, insbesondere die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung, weicht aufgrund der erstmaligen Anwendung des § 275 HGB i.d.F. des BilRUG von der Vorjahresdarstellung ab.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Hinsichtlich des bilanzierten Anlagevermögens wird auf den beigefügten Anlagenspiegel verwiesen.

Die folgende Aufstellung enthält die Angaben zum Anteilsbesitz an verbundenen Unternehmen nach § 285 Nr. 11 HGB einschließlich der Angaben nach § 285 Nr. 11a und Nr. 11b HGB:

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anteile am Kapital 31.12.2016	Eigenkapital 31.12.2016	Ergebnis 2016
		%	T€	T€
unmittelbarer Anteilsbesitz				
Servicegesellschaft Ammerland-Klinik mbH	Westerstede	100	507	81
Gemeinnützige Ammerland-Hospiz GmbH	Westerstede	51	492	182
Ammerländer Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe gemeinnützige GmbH	Westerstede	50	274	37

Von den Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht (KHEntgG in Höhe von 753 T€ und Fördermittel nach § 9 Abs. 1 in Höhe von 500 T€) haben 624 T€ (Vorjahr: 369 T€) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten Forderungen gegen den Gesellschafter in Höhe von 347 T€ (Vorjahr: 456 T€) aus Darlehen und Liquiditätshilfen sowie 47 T€ (Vorjahr: 0 T€) aus Lieferungen und Leistungen. Die übrigen Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit 34 T€ (Vorjahr: 50 T€) Lieferungen und Leistungen.

Der im Geschäftsjahr erzielte Jahresüberschuss beträgt 3.711 T€. Das Eigenkapital erhöhte sich dadurch auf 30.421 T€.

Zum 31.12.2016 betreffen die sonstigen Rückstellungen im Wesentlichen mit 939 T€ Überstundenverpflichtungen, mit 1.404 T€ Urlaubsverpflichtungen, mit 945 T€ Vereinbarungen zur Altersteilzeit, mit 1.755 T€ Risiken aus Umsatzsteuerrückforderungen der Krankenkassen, mit 574 T€ Zinsrisiken im Zusammenhang mit einem Klageverfahren bzgl. Umsatzsteuerrückforderungen, mit 245 T€ Risiken aus Beitragsrückforderungen der Sozialversicherungsträger, mit 740 T€ Instandhaltungsrückstellungen, davon 500 T€ für mehrere Maßnahmen, die bis zum 31. März abgeschlossen werden, mit 441 T€ Risiken aus MDK-Prüfungen, mit 645 T€ Archivierungsrückstellungen sowie mit 472 T€ Rückstellungen für EEG-Umlage- und Stromsteuernachzahlungen im Zusammenhang mit Stromlieferungen.

Die Restlaufzeiten aller Verbindlichkeiten ergeben sich wie folgt:

	Gesamtbetrag T€	bis zu 1 Jahr T€	mehr als 1 Jahr T€	davon mehr als 5 jahre T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0
Vorjahr	*201*	*201*	*0*	*0*
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.108	3.108	0	0
Vorjahr	*2.623*	*2.507*	*116*	*0*
4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhaus-finanzierungsgesetz	1.637	32	1.605	0
Vorjahr	*2.498*	*996*	*1.502*	*0*
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	291	291	0	0
Vorjahr	*275*	*275*	*0*	*0*
6. Sonstige Verbindlichkeiten	2.775	2.708	67	0
Vorjahr	*2.271*	*1.840*	*431*	*0*
	7.811	6.139	1.672	0
Vorjahr	*7.868*	*5.819*	*2.049*	*0*

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 904 T€ (Vorjahr: 785 T€).

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Durch die erstmalige Anwendung des BilRUG sind die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres mit denen des Vorjahrs nicht vergleichbar. Die Veränderung bei den Umsatzerlösen und den sonstigen betrieblichen Erträgen des Vorjahres (nach den Änderungen des § 277 Abs. 1 HGB) stellen sich wie folgt dar:

Umsatzerlöse	2015 bisher	2015 neu
Erlöse aus Krankenhausleistungen	69.621.017,93 €	69.621.017,93 €
Erlöse aus Wahlleistungen	1.117.735,32 €	1.117.735,32 €
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	2.326.619,04 €	2.326.619,04 €
Nutzungsentgelte der Ärzte	4.298.368,56 €	4.298.368,56 €
Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des HGB, soweit nicht in Nr. 1 bis 4 enthalten	- €	17.337.129,89 €
Summe	77.363.740,85 €	94.700.870,74 €

Sonstige betriebliche Erträge	2015 bisher	2015 neu
Sonstige betriebliche Erträge	19.436.883,91 €	2.099.754,02 €
Summe Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	96.800.624,76 €	96.800.624,76 €

Umsatzerlöse in Höhe von 17.337 T€ des Jahres 2015 sind aus den sonstigen betrieblichen Erträgen in den Posten Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB umgegliedert worden.

Die Umsatzerlöse setzen sich im Wesentlichen aus den Posten 1 bis 4 und dem neuen Posten 4a. (Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB) der Gewinn- und Verlustrechnung zusammen. Diese sind mit 100.126 T€ deutlich höher ausgefallen als im Vorjahr (94.701 T€). Die deutliche Zunahme ist auf eine in der Entgeltverhandlung erzielte Budgetsteigerung zurückzuführen. Der im Dezember 2015 eingegangene Bescheid über die Planbettenerhöhung ab Januar 2016 wirkte sich bei den vereinbarten Mehrleistungen entsprechend aus. Zusätzlich macht sich hier die Erhöhung des Landesbasisfallwertes bemerkbar.

In dem Posten Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB sind periodenfremde Erträge in Höhe von 816 T€ (Vorjahr 1.475 T€) enthalten, die im Wesentlichen auf Ausgleiche für Vorjahre in Höhe von 484 T€ (Vorjahr 393 T€), Sanierungsgelderstattungen des Landkreises Ammerland in Höhe von 85 T€ und die Rückerstattung des Betriebskostenzuschusses durch die Gemeinnützige Ammerland-Hospiz GmbH in Höhe von 77 T€ zurückzuführen sind.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge in Höhe von 795 T€ (Vorjahr T€ 475) aus der Auflösung von Rückstellungen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 173 T€ enthalten. Die wesentlichen Positionen darunter sind Aufwendungen aus gebildeten MDK-Rückstellungen in Höhe von 114 T€ und Aufwendungen für Ausgleichsbeträge zurückliegender Geschäftsjahre in Höhe von 27 T€.

Es erfolgten im Geschäftsjahr keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen.

Bei den Erträgen aus der Zuwendung zur Finanzierung von Investitionen handelt es sich um erhaltene pauschale Fördermittel nach § 9 Abs. 3 KHG und maßnahmenbezogene Fördermittel nach § 9 Abs. 1 KHG.

Die Zinsaufwendungen beinhalten im Zusammenhang mit der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen einen Zinseffekt in Höhe von 137 T€ (Vorjahr 165 T€).

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten in Höhe von 305 T€ periodenfremde Erträge für Steuererstattungen aus Vorjahren.

Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung sind nicht angefallen.

5. Sonstige Angaben

Die Ammerland-Klinik GmbH ist Gesellschafter des Psychiatrieverbundes Oldenburger Land gGmbH. Für das aufgenommene Darlehen in Höhe von 13,3 Mio. € hat sich der Bezirksverband Oldenburg in vollem Umfang verbürgt. Die Ammerland-Klinik übernimmt im Umfang von einem Sechstel der beim Bezirksverband in Anspruch genommenen Summe die Rückbürgschaft. Das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen wird auf Basis der zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung bestehenden Erkenntnisse über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tochtergesellschaften als gering eingestuft.

Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber den Arbeitnehmern bestehen bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL). Die Versorgungsanstalt ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Zweck der Anstalt ist es, Arbeitnehmern im Wege privatrechtlicher Versicherungen eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Die Anstalt ist keine im Wettbewerb stehende Einrichtung. Die Altersversorgung wird durch Umlagen finanziert. Bis zum 30.06.17 betrug die Höhe des Umlagensatzes 7,86 % danach 8,06 %. Dieser setzt sich aus einem Arbeitgeberanteil von 6,45 % und einem Arbeitnehmeranteil bis 30.06.17 von 1,41 % und ab 01.07.17 von 1,61 % zusammen.

Aus dem Nutzungsvertrag mit dem Landkreis ergeben sich sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 621 T€ p.a. Der Vertrag ist unbefristet.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen zu nicht marktüblichen Konditionen lagen im Geschäftsjahr nicht vor.

Das Honorar des Abschlussprüfers für die Leistung Jahresabschlussprüfung beträgt 28 T€ (Vorjahr 28 T€), für andere Bestätigungsleistungen 0 T€, für Steuerberatungsleistungen 11 T€ (Vorjahr 9 T€) und für sonstige Leistungen 15 T€.

Latente Steuern waren nicht zu berücksichtigen.

Die durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen beträgt:

	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt 2016
Ärztlicher Dienst und Pflegedienst	658
Funktionsdienst und medizin-technischer Dienst	237
Verwaltungsdienst und sonstiges Personal	111
Wirtschafts-, Versorgungs- und technischer Dienst	130
Gesamt	1.136

Geschäftsführer der Gesellschaft sind bzw. waren:

Robert Hoffmeister, kaufmännischer Geschäftsführer Ammerland-Klinik GmbH
Dr. Michael Wuttke, Chefarzt für Anästhesie und Intensivmedizin Ammerland-Klinik GmbH (bis 31.12.2016)
Dr. Matthias Haut, medizinischer Geschäftsführer der Ammerland Klinik GmbH (ab 01.01.2017)

Auf die Angabe der Geschäftsführervergütungen wird in Bezug auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Dem Verwaltungsrat (Aufsichtsrat) gehörten bis Oktober 2016 an:

Herr Kreistagsabgeordneter Heino Hinrichs, Pensionär, (Vorsitzender)
Herr Kreistagsabgeordneter Wolfgang Mickelat, Rentner,
Herr Kreistagsabgeordneter Jann Lübben, Verwaltungsfachangestellter i.R.,
Frau Kreistagsabgeordnete Maria Bruns, Juristin,
Herr Kreistagsabgeordneter Georg Köster, Landwirt,
Herr Kreistagsabgeordneter Jürgen Drieling, (Grundmandat), Pensionär
Herr Jörg Kleene, staatlich geprüfter Hochbautechniker, Ammerland-Klinik,
Herr Dr. Lutz Pollak, Arzt, Ammerland-Klinik,
Frau Martina Fürup-Eckmeyer, PTA, Ammerland-Klinik,
Herr Landrat Jörg Bensberg, Jurist, Landrat Landkreis Ammerland

Ab November 2016 setzt sich der Verwaltungsrat (Aufsichtsrat) wie folgt zusammen:

Frau Kreistagsabgeordnete Maria Bruns, Juristin, (Vorsitzende)
Herr Kreistagsabgeordneter Wolfgang Mickelat, Rentner,
Herr Kreistagsabgeordneter Jörg Brunßen, Dipl. Kaufmann,
Herr Kreistagsabgeordneter Hartmut Orth, Dipl. Kaufmann,
Herr Kreistagsabgeordneter Georg Köster, Landwirt,
Herr Kreistagsabgeordneter Jürgen Drieling, (Grundmandat), Pensionär,
Herr Kreistagsabgeordneter Andreas Stadlik, (Grundmandat), kaufm. Angestellter,
Herr Jörg Kleene, staatlich geprüfter Hochbautechniker, Ammerland-Klinik,
Herr Dr. Lutz Pollak, Arzt, Ammerland-Klinik,
Frau Martina Fürup-Eckmeyer, PTA, Ammerland-Klinik,
Herr Landrat Jörg Bensberg, Jurist, Landrat Landkreis Ammerland

beratende Mitglieder:

Pflegedirektorin – Frau Gerda Elsen-Diekmann
Rechts- und Sozialdezernent – Herr Kreisrat Ingo Rabe
Betriebsleiter des EB Immobilienbetreuung – Herr Erster Kreisrat Thomas Kappelmann

Im Jahr 2016 betrug der gesamte Aufwendungsersatz für alle Verwaltungsratsmitglieder 6.493 €.

Der Gesellschafterversammlung wird in der nächsten Sitzung vorgeschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von 3.711 T€ den Gewinnrücklagen zuzuführen.

Wesentliche Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ereignet.

Westerstede, den 16.03.2017

Ammerland-Klinik GmbH

Robert Hoffmeister Kaufmännischer Geschäftsführer	Dr. Matthias Haut Medizinischer Geschäftsführer

Ammerland-Klinik GmbH, Westerstede
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016

Anlagennachweis (Anlage zum Anhang)

	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen				**Restbuchwerte**	
	Anfangsbestand 1.1.2016 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Endbestand 31.12.2016 EUR	Anfangsbestand 1.1.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Endbestand 31.12.2016 EUR	Stand 31.12.2016 EUR	Stand 31.12.2015 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.192.634,61	136.423,41	0,00	0,00	2.329.058,02	1.763.024,61	146.644,41	0,00	1.909.669,02	419.389,00	429.610,00
II. Sachanlagen											
1. Bauten auf fremden Grundstücken	6.662.821,72	833.408,42	1.067.848,94	0,00	8.564.079,08	1.006.826,72	206.648,36	0,00	1.213.475,08	7.350.604,00	5.655.995,00
2. Einrichtungen und Ausstattungen	28.720.921,33	3.293.325,29	65.046,22	962.730,60	31.116.562,24	21.411.171,33	1.818.522,64	959.996,73	22.269.697,24	8.846.865,00	7.309.750,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.056.929,05	2.578.314,45	-1.132.895,16	0,00	3.502.348,34	0,00	0,00	0,00	0,00	3.502.348,34	2.056.929,05
	37.440.672,10	6.705.048,16	0,00	962.730,60	43.182.989,66	22.417.998,05	2.025.171,00	959.996,73	23.483.172,32	19.699.817,34	15.022.674,05
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
2. Beteiligungen	65.750,00	0,00	0,00	0,00	65.750,00	12.000,00	0,00	0,00	12.000,00	53.750,00	53.750,00
	90.750,00	0,00	0,00	0,00	90.750,00	12.000,00	0,00	0,00	12.000,00	78.750,00	78.750,00
	39.724.056,71	6.841.471,57	0,00	962.730,60	45.602.797,68	24.193.022,66	2.171.815,41	959.996,73	25.404.841,34	20.197.956,34	15.531.034,05

Ammerland-Klinik GmbH **F i n a n z p l a n u n g 2 0 1 8** Seite 1

- Erfolgsplan -

Bezeichnung	Plan 2017 1. Nachtrag TEur	Plan 2018 TEur	Plan 2019 TEur	Plan 2020 TEur	Plan 2021 TEur
Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen	76.620	79.300	80.900	82.500	84.150
Erlöse aus Wahlleistungen	1.100	1.100	1.100	1.100	1.150
Erlöse aus ambulanten Leistungen	2.350	2.300	2.300	2.300	2.300
Nutzungsentgelte und sonstige Abgaben der Ärzte	4.300	4.100	4.000	4.000	4.000
Umsatzerlöse nach §277 Absatz 1 des HGB soweit nicht in Nr. 1 bis 4 enthalten	16.300	16.600	16.800	17.100	17.400
Erhöhung oder Verminderung unfertiger Leistungen	0	0	0	0	0
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.900	2.000	2.000	2.000	2.000
	---	---	---	---	---
Summe	102.570	105.400	107.100	109.000	111.000
Personalaufwand					
a. Löhne und Gehälter	-45.900	-47.400	-48.200	-49.400	-50.500
b. Soziale Abgaben für Alters-versorgung u. Unterstützung	-10.100	-10.400	-10.600	-10.800	-11.000
Materialaufwand					
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-24.900	-25.500	-26.000	-26.400	-26.800
b. Aufwendungen für bezogenen Leistungen	-7.800	-8.000	-8.200	-8.300	-8.400
Summe Personal u. Material	-88.700	-91.300	-93.000	-94.900	-96.700
Zwischenergebnis	13.870	14.100	14.100	14.100	14.300

Bezeichnung	Plan 2017 1. Nachtrag Teur	Plan 2018 TEur	Plan 2019 TEur	Plan 2020 TEur	Plan 2021 TEur
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.100	1.100	1.150	1.150	1.150
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Kapitalrücklagen	900	900	900	900	900
Aufwendungen aus der Zuführung zu SoPo/Verbindlichkeiten	-1.100	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Aufwendungen KHG-Nutzung	-100	-150	-150	-150	-150
Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen	-2.550	-2.600	-2.600	-2.550	-2.550
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.900	-10.500	-10.750	-10.900	-11.100
	---	---	---	---	---
Zwischenergebnis	2.220	1.850	1.650	1.550	1.550
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	10	10	10	10
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-280	-400	-400	-400	-400
	---	---	---	---	---
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.950	1.460	1.260	1.160	1.160
Steuern	-450	-460	-460	-460	-460
	---	---	---	---	---
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	1.500	1.000	800	700	700
Gesamterträge	104.580	107.410	109.160	111.060	113.060
Gesamtaufwendungen	-103.080	-106.410	-108.360	-110.360	-112.360
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	1.500	1.000	800	700	700

Ammerland-Klinik GmbH Stand: 08.11.2017

Vermögensplan 2018 / Einnahmen

Bezeichnung	Ansatz 2018 €	Ansatz 2017 €
1. Zuweisungen aus Fördermitteln des KHG		
a) nach § 9 I KHG	0	0
b) nach § 9 III KHG Pauschale	1.200.000	1.181.000
c) Vorgriff auf Fördermittel nach § 9 III KHG	0	0
2. Entnahme aus Rücklagen		0
Personalwohnheim	5.000	5.000
3. Finanzierung aus Eigenmitteln	4.177.000	3.361.000
4. Einnahmen aus dem Abgang von Anlagevermögen	10.000	10.000
5. Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0
6. Kreditaufnahmen	0	0
7. Zuweisungen des Landkreises für Baumaßnahmen (OP-Erweiterung)	0	0
8. Zuweisungen Dritter für Investitionen (Bundeswehr für PDMS)	0	0
Gesamteinnahmen des Vermögensplanes:	5.392.000	4.557.000

Ammerland-Klinik GmbH Stand: 08.11.2017

Vermögensplan 2018 / Ausgaben

Bezeichnung	Ansatz 2018 €	Ansatz 2017 €
1. Zuführung zu Rücklagen	0	0
2. Zuführung zu Rückstellungen	0	0
3. Zuweisungen/Zuschüsse an Dritte	0	0
4. Sachinvestitionen	0	0
4.1 Geräte und Einrichtungen (Investitionsplan)	5.387.000	4.552.000
4.2 Sonstige Maßnahmen		
Personalwohnheim	5.000	5.000
5. Erwerb von Beteiligungen und Finanzanlagen	0	0
6. Gewährung von Darlehen	0	0
7. Kredittilgung	0	0
Gesamtausgaben des Vermögensplanes	5.392.000	4.557.000

F i n a n z p l a n u n g / E i n n a h m e n
- Vermögensplan -

Bezeichnung	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
1. Zuweisungen aus Fördermitteln des KHG					
a) nach § 9 I KHG					
Landesförderung für Elektrohauptverteilung			100.000	200.000	100.000
b) nach § 9 III KHG Pauschale	1.181.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
c) Vorgriff auf Fördermittel	0	0	0	0	0
2. Entnahmen aus Rücklagen					
Personalwohnheim	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3. Finanzierung aus Eigenmitteln	3.361.000	4.177.000	-19.000	99.000	119.000
4. Einnahmen aus Abschreibungen	0	0	0	0	0
5. Einnahmen aus dem Abgang von Anlagevermögen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6. Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0
7. Kreditaufnahmen	0	0	0	0	0
8. Zuweisungen Dritter für Investitionen	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen des Vermögensplanes:	4.557.000	5.392.000	1.296.000	1.514.000	1.434.000

F i n a n z p l a n u n g / A u s g a b e n
- Vermögensplan -

Bezeichnung	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
1. Zuführung zu Rücklagen	0	0	0	0	0
2. Zuführung zu Rückstellungen	0	0	0	0	0
3. Zuweisungen/Zusschüsse an Dritte	0	0	0	0	0
4. Sachinvestitionen	0	0	0	0	0
4.1 Geräte und Einrichtungen (Investitionsprogramm)	4.552.000	5.387.000	1.291.000	1.509.000	1.429.000
4.2 Sonstige Maßnahmen					
Personalwohnheime	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5. Erwerb von Beteiligungen und Finanzanlagen	0	0	0	0	0
6. Kredittilgungen	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben des Vermögensplanes:	4.557.000	5.392.000	1.296.000	1.514.000	1.434.000

Immobilienbetreuung Landkreis Ammerland, Westerstede
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016

Bilanz

A K T I V A	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.618,00	5.521,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	93.832.734,74		95.289.283,74
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	591.866,31		591.866,31
3. Technische Anlagen	114.872,00		149.334,00
4. Einrichtungen und Ausstattungen	10.861,00		9.288,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.508.332,10		2.915.537,79
		102.058.666,15	98.955.309,84
		102.061.284,15	98.960.830,84
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Sonstige Vermögensgegenstände	699,55		7.395,27
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	347.229,76		516.843,64
		347.929,31	524.238,91
C. AUSGLEICHSPOSTEN NACH DEM KHG			
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung		1.153.365,00	1.152.563,00
		103.562.578,46	100.637.632,75

P A S S I V A	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Stammkapital	1.002.934,15		1.002.934,15
II. Kapitalrücklagen	6.384.665,59		5.993.232,43
III. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-170.841,91		440.435,48
		7.216.757,83	7.436.602,06
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES ANLAGEVERMÖGENS			
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	20.470.223,00		21.084.886,00
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	7.641.224,00		7.849.274,00
		28.111.447,00	28.934.160,00
C. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen		61.300,00	63.800,00
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.137.855,58		11.361.835,20
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	421.876,72		412.342,80
3. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	22.980,64		22.980,64
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis Ammerland	1.420.000,00		1.540.000,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	347.000,00		347.000,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	8.315.713,17		5.621.192,08
- davon aus Steuern: EUR 7.536,61 (Vorjahr: EUR 7.105,96)			
		19.665.426,11	19.305.350,72
E. AUSGLEICHSPOSTEN AUS DARLEHENSFÖRDERUNG		861.684,01	984.782,01
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		47.645.963,51	43.912.937,96
		103.562.578,46	100.637.632,75

Immobilienbetreuung Landkreis Ammerland, Westerstede
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016 EUR	2016 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		3.375.292,89	225.884,81
2. Sonstige betriebliche Erträge		1.969.291,59	5.532.731,54
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-421.374,65		-401.863,81
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-116.642,96		-117.494,31
		-538.017,61	-519.358,12
4. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	802,00		802,00
5. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	822.713,00		867.706,00
6. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	123.098,00		123.098,00
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	-2.613.124,99		-2.613.609,81
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.084.833,90		-859.338,89
		-2.751.345,89	-2.481.342,70
Zwischenergebnis		2.055.220,98	2.757.915,53
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-2.226.062,89	-2.317.480,05
11. Ergebnis nach Steuern / ▫ Jahresfehlbetrag/-überschuss		-170.841,91	440.435,48

Immobilienbetreuung Landkreis Ammerland, Westerstede
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016

Anlagennachweis

	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand 31.12.2016 EUR	Stand 1.1.2016 EUR	Abschreibungen des Geschäftsjahres EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2016 EUR	Stand 31.12.2016 EUR	Stand 31.12.2015 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	22.168,23	0,00	11.827,23	0,00	10.341,00	16.647,23	2.903,00	11.827,23	7.723,00	2.618,00	5.521,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	129.221.415,00	10.379,48	0,00	1.105.314,21	130.337.108,69	33.932.131,26	2.572.242,69	0,00	36.504.373,95	93.832.734,74	95.289.283,74
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	1.052.284,71	0,00	0,00	0,00	1.052.284,71	1.052.284,71	0,00	0,00	1.052.284,71	0,00	0,00
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	591.866,31	0,00	0,00	0,00	591.866,31	0,00	0,00	0,00	0,00	591.866,31	591.866,31
4. Technische Anlagen	3.407.101,86	0,00	0,00	0,00	3.407.101,86	3.257.767,86	34.462,00	0,00	3.292.229,86	114.872,00	149.334,00
5. Einrichtungen und Ausstattungen	36.266,26	5.090,30	14.244,82	0,00	27.111,74	26.978,26	3.517,30	14.244,82	16.250,74	10.861,00	9.288,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.915.537,79	5.698.108,52	0,00	-1.105.314,21	7.508.332,10	0,00	0,00	0,00	0,00	7.508.332,10	2.915.537,79
	137.224.471,93	5.713.578,30	14.244,82	0,00	142.923.805,41	38.269.162,09	2.610.221,99	14.244,82	40.865.139,26	102.058.666,15	98.955.309,84
	137.246.640,16	5.713.578,30	26.072,05	0,00	142.934.146,41	38.285.809,32	2.613.124,99	26.072,05	40.872.862,26	102.061.284,15	98.960.830,84

Anhang
des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung
Landkreis Ammerland
Westerstede
für das Geschäftsjahr 2016

1. Allgemeines

Mit Beschluss des Kreistags vom 15.03.2012 des Landkreises Ammerland wurde der Eigenbetrieb Bauplanung und Immobilienbetreuung des Landkreises Ammerland mit dem Eigenbetrieb Kreiskrankenhaus Ammerland verschmolzen und ab dem 01.08.2012 mit dem Namen Immobilienbetreuung Landkreis Ammerland geführt.

Die Aufgaben des Eigenbetriebs liegen in der Betreuung des kreiseigenen Grundvermögens incl. der Grundstücke und Gebäude des Klinikzentrums Westerstede sowie in der Planung, Ausführung und Überwachung von Bau-, Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen aller kreiseigener Immobilien.

Der Jahresabschluss 2016 wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften §§ 242 ff. sowie §§ 264 ff. des HGB und den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Durch die erstmalige Anwendung des BilRUG wurde die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung angepasst. In der Gewinn- und Verlustrechnung mussten im Zuge der Änderungen durch das BilRUG die Vorjahresbeträge zur Herstellung der gebotenen Vergleichbarkeit umgegliedert werden. Folgende Positionen aus den sonstigen betrieblichen Erträgen sind in die Umsatzerlöse nach Nr. 4a der Anlage 2 der KHBV umgegliedert worden:
Erträge aus Vermietung und Verpachtung, Erträge aus dem Bauunterhaltungszuschuss des Bundeswehrkrankenhauses und sonstige betriebliche Erträge der Kontengruppe 57.

Auswirkungen auf die geänderten Zwischenergebnisse haben sich nicht ergeben.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanz des Eigenbetriebes betrifft somit nahezu ausschließlich das Grundvermögen mit den dazugehörenden Aktiv- und Passivposten (Ausgleichsposten, Sonderposten, Fördermittel, Verbindlichkeiten in Zusammenhang mit der Bautätigkeit). Die Gewinn- und Verlustrechnung beinhaltet vor allem die Mieteinnahmen, denen überwiegend die Abschreibungen und deren Neutralisation (Auflösung Sonderposten etc.) und die Abwicklung der Fördermittel (Erträge aus Fördermitteln und deren Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG etc.) gegenüberstehen.

<u>Anlagevermögen</u>

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die notwendigen Abschreibungen wurden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer ausschließlich nach der linearen Methode vorgenommen.

Die Nutzungsdauern ergeben sich aus der Abgrenzungsverordnung (AbgrV – Verordnung über die Abgrenzung der im Pflegesatz nicht zu berücksichtigenden Investitionskosten von den pflegesatzfähigen Kosten der Krankenhäuser):

Anlagegegenstände	**Nutzungsdauer**
Bauten auf Grundstücken	15 bis 50 Jahre
Einrichtungen und Ausstattungen	3 bis 20 Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	4 bis 30 Jahre

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennwert oder mit ihren Anschaffungskosten angesetzt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden jeweils zum Nennwert angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden gemäß § 250 Abs. 1 HGB Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, abgegrenzt. Im Jahr 2016 sind keine aktiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten.

Eigenkapital

Der Ausweis und die Darstellung des Eigenkapitals erfolgt nach § 272 HGB (§ 264c Abs. 2 HGB) unter Berücksichtigung der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages / der Satzung und der bis zum Abschlussstichtag vorliegenden Beschlüsse.

Die Kapitalrücklagen beinhalten im Wesentlichen den Wert der trägerfinanzierten Investitionen sowie die trägerfinanzierten Tilgungsleistungen für nicht geförderte Darlehen.

Das gezeichnete Kapital wird mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die Bilanz wird ohne Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Sonderposten

Die Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens entsprechen in ihrer Höhe den für Investitionen verwendeten Fördermitteln und sonstigen Zuweisungen der öffentlichen Hand abzgl. der Abschreibungen auf entsprechend finanziertes Anlagevermögen.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden für alle ungewissen Verpflichtungen und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet. Dabei wird vorsichtig bewertet und alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt; bei einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr wurde keine Abzinsung vorgenommen. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden soweit erforderlich bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrags berücksichtigt

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Aufwendungen und Erträge

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss berücksichtigt. Alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, werden berücksichtigt.

Die Form der Darstellung, insbesondere die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung, weicht aufgrund der erstmaligen Anwendung des § 275 HGB i.d.F. des BilRUG von der Vorjahresdarstellung ab. Die Vorjahreswerte werden entsprechend angepasst und die außerordentli-

chen Erträge und Aufwendungen folgenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung zugeordnet: Im Jahr 2016 sind keine angefallen.

Die im Rahmen der Planung, Ausführung und Überwachung von Bau-, Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen erzielten Leistungserlöse werden unter dem Posten Umsatzerlöse ausgewiesen.

Gemäß § 5 Abs. 5 KHBV ist in Höhe der Abschreibungen auf Anlagegüter, für die die Voraussetzungen für den Ausgleichsanspruch nach § 9 Abs. 2 Nr. 4 KHG vorliegen, ein Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung gebildet worden.

Im Hinblick auf die Konzernbilanzierung des Landkreises Ammerland werden die miteinbezogenen Einheiten des Landkreises Ammerland analog § 271 HGB als verbundene Unternehmen behandelt.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Hinsichtlich des Anlagevermögens wird auf den beigefügten Anlagenspiegel verwiesen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände entfallen auf Erstattungsansprüche gegen den Landkreis Ammerland nebst Tochtergesellschaft.

In den sonstigen Rückstellungen sind Rückstellungen für Urlaub in Höhe von 27 T€ (Vorjahr 26 T€), für Überstunden in Höhe von 6 T€ (Vorjahr 10 T€), für Steuern in Höhe von 20 T€ (Vorjahr 20 T€) und für den Jahresabschluss in Höhe von 8 T€ (Vorjahr 8 T€) enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen 347 T€ gegenüber der Ammerland-Klinik, 1.420 T€ gegenüber dem Landkreis Ammerland (Darlehen), 1.960 T€ gegenüber dem Abfallwirtschaftsbetrieb (Darlehen). Die Verbindlichkeiten aus der Bauunterhaltung gegenüber der Bundeswehr betragen 6.342 T€.

In den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 13 T€ sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 8 T€ (Vorjahr 7 T€) enthalten.

Nachfolgend werden die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten dargestellt:

	Gesamtbetrag TEUR	bis zu 1 Jahr TEUR	mehr als 1 Jahr TEUR	davon mehr als 5 jahre TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.138	631	8.507	5.667
Vorjahr	*11.361*	*776*	*10.585*	*6.542*
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	422	422	0	0
Vorjahr	*412*	*412*	*0*	*0*
3. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz	23	23	0	0
Vorjahr	*23*	*23*	*0*	*0*
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis Ammerland	1.420	120	1.300	940
Vorjahr	*1.540*	*120*	*1.420*	*1.060*
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	347	347	0	0
Vorjahr	347	347	0	0
6. Sonstige Verbindlichkeiten	8.316	6.436	1.880	1.640
Vorjahr	*5.612*	*5.621*	*0*	*0*
	19.666	7.979	11.687	8.247
	19.295	*7.299*	*12.005*	*7.602*

Der Ausgleichsposten aus Darlehensförderung wurde gebildet um den Unterschied zwischen den geförderten Tilgungsleistungen und den Abschreibungen auf die mit geförderten Darlehen finanzierten Anlagegüter auszugleichen.

Unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Pachtvorauszahlungen aus der Nutzungsüberlassung der Krankenhausgebäude ausgewiesen.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus Erträgen aus Vermietung und Verpachtung in Höhe von 2.842 T€ (Vorjahr 2.790 T€), aus Bauaufträgen in Höhe von 148 T€ (Vorjahr 226 T€) und aus dem Bauunterhaltungszuschuss des Bundeswehrkrankenhauses in Höhe von 321 T€ (Vorjahr 404 T€). Bei den Umsatzerlösen handelt es sich bis auf die Position Bauaufträge um Umgliederungen von den sonstigen betrieblichen Erträgen in die Umsatzerlöse gemäß BilRUG (neue Fassung des § 277 (1) HGB und der Anlage 2 (Nr. 4a) der Krankenhausbuchführungsverordnung KHBV).

Aus den sonstigen betrieblichen Erträgen sind die sonstigen Zinserträge in Höhe von 1.965 T€ (Vorjahr 2.012 T€) in sonstige Zinsen und ähnliche Erträge umgebucht worden.

Die wesentlichen Positionen in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 324 T€ auf Instandhaltungsmaßnahmen der Hössenschule, mit 321 T€ auf Bauunterhaltungsmaßnahmen im Bundeswehrkrankenhaus und mit 213 T€ auf sonstige betriebliche Aufwendungen, die mit 181 T€ Hausmeisterdienste beinhalten, zurückzuführen.

Der Gesellschafterversammlung wird in der nächsten Sitzung vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 171 T€ mit einer Entnahme aus den Gewinnrücklagen zu decken.

5. Sonstige Angaben

Das Honorar des Abschlussprüfers für die Leistung Jahresabschlussprüfung beträgt 8 T€ (Vorjahr 8 T€), für andere Bestätigungsleistungen 1 T€, für Steuerberatungsleistungen 0 T€ und für sonstige Leistungen 0 T€.

Im Durchschnitt wurden im Berichtsjahr 9 Mitarbeiter (Vorjahr 9 Mitarbeiter) beschäftigt.

Betriebsleiter:
Herr Thomas Kappelmann, 1. Kreisrat, dessen Vergütung im Kernhaushalt des Landkreises abgebildet wird
Herr Detlev Fricke-Varban, Dipl.-Ing. (FH) Architekt

Dem Betriebsausschuss (personenidentisch mit dem Kreisausschuss) gehörten bis zum 31.10.2016 (Ablauf der Wahlperiode) an:

Herr Landrat Jörg Bensberg (Vorsitzender)
Frau Kreistagsabgeordnete Sigrid Rakow, Lehrerin/MDL
Herr Kreistagsabgeordneter Rüdiger Kramer, Verwaltungsfachangestellter i.R.
Herr Kreistagsabgeordneter Hermann Tammen, Landwirtschaftsmeister
Frau Kreistagsabgeordnete Susanne Miks, staatl. anerk. Erzieherin
Herr Kreistagsabgeordneter Gerd Langhorst, Lehrer a.D.
Herr Kreistagsabgeordneter Ralf Becker, Polizist
Herr Kreistagsabgeordneter Jann Lübben, Verwaltungsfachangestellter i.R.
Herr Kreistagsabgeordneter Jörg Brunßen, Diplom-Kaufmann
Herr Kreistagsabgeordneter Joachim Finke, Soldat a.D.
Herr Kreistagsabgeordneter Jochen Niemann, Lehrer a.D.
Herr Kreistagsabgeordneter Gerold Kahle (Grundmandat), Zimmerer-, Beton-, Stahlbaumeister

Ab dem 01.11.2016 setzt sich der Betriebsausschuss wie folgt zusammen:

Herr Landrat Jörg Bensberg (Vorsitzender)
Herr Kreistagsabgeordneter Jörg Brunßen, Dipl. Kaufmann
Herr Kreistagsabgeordneter Heino Hots, Landwirtschaftsmeister
Herr Kreistagsabgeordneter Torsten Wilters, Landwirtschaftsmeister
Herr Kreistagsabgeordneter Rüdiger Kramer, Verwaltungsfachangestellter i.R.
Herr Kreistagsabgeordneter Jörg Weden, Lehrer a.D.
Herr Kreistagsabgeordneter Wolfgang Mickelat, Pensionär
Frau Kreistagsabgeordnete Susanne Miks, staatl. anerk. Erzieherin
Herr Kreistagsabgeordneter Hermann Nee, Polizeibeamter
Frau Kreistagsabgeordnete Birgit Stadlik, Wirtschaftskauffrau
Herr Kreistagsabgeordneter Jürgen Drieling, Lehrer a.D.

Wesentliche Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ereignet.

Westerstede, den 29.03.2017

Eigenbetrieb Immobilienbetreuung
Landkreis Ammerland

Thomas Kappelmann
- Betriebsleiter -

Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung (EB IB)

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2018:

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes IB besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, dem Finanzplan und der Stellenübersicht.
Der Eigenbetrieb IB wurde zum 01.08.2012 durch den Zusammenschluss der bisherigen Eigenbetriebe Bauplanung und Immobilienbetreuung (EB BIB) sowie Kreiskrankenhaus (EB KKH) gegründet. Der wirtschaftliche Zusammenschluss erfolgt dabei rückwirkend zum 01.01.2012

Der Wirtschaftsplan 2018 wurde im Wesentlichen aus dem Jahresabschluss 2016 sowie der tatsächlichen Entwicklung der Aufwendungen und Erträge des Eigenbetriebes IB im Wirtschaftsjahr 2017 entwickelt.

I. Erfolgsplan

Der **Erfolgsplan** für das Wirtschaftsjahr 2018 schließt mit einem positiven Jahresergebnis von **111.700 €** ab.

Der Eigenbetrieb erzielt **Umsatzerlöse** im Rahmen der lfd. Bauunterhaltung/Instandsetzung im Gebäudebestand des Landkreises sowie beim Bundeswehrkrankenhaus Westerstede (BwKrhs WST). Die Umsatzerlöse des Eigenbetriebes im Jahr 2018 belaufen sich auf insgesamt **152.400 €**.

Bei den **sonstigen betrieblichen Erträge** werden insbesondere die Mieterträge für die im Eigentum des Eigenbetriebes stehenden Immobilien (BwKrhs WST, Ärztehaus Mozartstraße, Hospiz sowie der ehemaligen Hössenschule Westerstede) sowie die Nutzungsentschädigung der Ammerland-Klinik GmbH für die Gebäude und Flächen der Ammerland-Klinik ausgewiesen. Darüber hinaus erhält der Eigenbetrieb für die laufende Bauunterhaltung des BwKrhs Westerstede einen jährlichen Pauschalbetrag von der Bundeswehr. Insgesamt werden im Jahr 2018 Erträge in Höhe von **3.465.400,- €** erwartet.

Die Finanzierung der genannten Immobilien erfolgt zum Teil unter Inanspruchnahme von Fördermitteln bzw. durch einen von der Bundeswehr gezahlten Baukostenzuschuss. Diese Finanzierungsbestandteile sind über die Nutzungsdauer bzw. Vertragslaufzeit ertragswirksam aufzulösen. Aus diesen Auflösungen werden für das Wirtschaftsjahr 2018 Erträge in Höhe von **923.000 €** eingeplant.

Der Ansatz der **Personalaufwendungen** mit einem Planansatz von **565.000 €** umfasst die laufenden Bezüge, die Aufwendungen für die Altersversorgung, die Beihilfen und die Vergütung sowie die Personalnebenkosten für unmittelbar Beschäftigte (s. Stellenübersicht).

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen** belaufen sich auf **2.602.500 €** und umfassen im Wesentlichen die Abschreibungen auf die errichteten Gebäude.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** wurden mit insgesamt **1.011.600 €** veranschlagt. Ein erheblicher Teil dieser Aufwendungen entfällt mit **265.000 €** auf die sonstigen Geschäfts- und Verwaltungskosten. Wesentlicher Bestandteil sind dabei die an den Landkreis zu erstattenden Personalkosten für das Hausmeisterteam sowie Aufwendungen für Pflege- und Unterhaltungsmaßnahme des ehemaligen Hössenschulgeländes. Des Weiteren werden Mittel für die **Instandhaltung / Unterhaltung des BwKrhs** in Höhe von **400.000 €** sowie anteilige **Betriebskosten** in Höhe von **85.000 €** für die von der Ammerland-Klinik und der Bundeswehr gemeinsam genutzten Bereiche des Klinikzentrums eingeplant. Darüber hinaus erhält die Ammerland-Klinik für von der Bundeswehr genutzte Mietflächen, die von der Ammerland-Klinik hergerichtet / saniert wurden eine anteilige Erstattung in Höhe von **55.100 €.**
Der Eigenbetrieb bedient sich für verschiedene Aufgaben der Einrichtungen der Kreisverwaltung. Die hierfür eingeplante **Erstattung von Verwaltungskosten an den Landkreis** beläuft sich für 2018 auf **142.000 €**. Die restlichen Mittel sind für den lfd. Aufwand für Werbung, Dienstreisen, Fortbildung, Post-/Fernmeldekosten, Bürobedarf, Bücher usw. veranschlagt.

Bei den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen werden für 2018 kalkulatorische Zinsaufwendungen in Höhe von **1.950.000 €** für die in Form des Baukostenzuschuss geleistete Mietvorauszahlung der Bundeswehr für die Nutzung des BwKrhs WST veranschlagt. Des Weiteren sind für die vom Eigenbetrieb aufgenommenen Darlehen Zinszahlungen in Höhe von **250.000 €** zu leisten.

II. Vermögensplan

Der **Vermögensplan** für das Wirtschaftsjahr 2018 beinhaltet die weitere Modernisierung der ehemaligen Hössenschule, die von der Krankenpflegeschule, dem Rettungsdienst Ammerland und der KVHS Ammerland genutzt wird. Hierfür werden für 2017 weitere **60.000 €** eingeplant. Die Refinanzierung ist aus den Mieterträgen sicherzustellen.

Auf dem Gelände des Klinikzentrums Westerstede werden für Patienten, Besucher und Mitarbeiter zurzeit rd. 1.000 Kfz – Stellplätze zur Verfügung gestellt. Gleichwohl kommt es insbesondere in den Wintermonaten immer wieder vor, dass nahezu alle Stellplätze belegt sind und Parkplatzsuchende in die angrenzenden Wohn- und Geschäftsgebiete ausweichen. Hauptursache für die zeitweise nicht ausreichenden Stellplätze ist die zu geringe Zahl an Kfz – Einstellplätzen für das Bundeswehrkrankenhaus Westerstede. Nach mehrjährigen Verhandlungen ist es im Jahr 2017 gelungen, von der Bundeswehr eine Zusage für einen Baukostenzuschuss zur Erstellung von weiteren 206 Stellplätzen zu erhalten. Der Eigenbetrieb Immobilienbetreuung

beabsichtigt daher in Abstimmung mit der Ammerland-Klinik GmbH und dem Bundeswehrkrankenhaus Westerstede ein zweites Parkdeck mit rd. 350 Stellplätzen auf dem hinteren Klinikgelände zu errichten. Hierfür werden Baukosten in Höhe von **2.750.000 €** sowie ein Baukostenzuschuss der Bundeswehr in Höhe von **1.801.000 €** eingeplant. Die Refinanzierung des verbleibenden Eigenanteils soll zukünftig aus den Erlösen der Bewirtschaftung eines Teils der zur Verfügung gestellten Parkplätze erfolgen.

Der Eigenbetrieb Immobilienbetreuung errichtet derzeit für die Ammerland-Klinik GmbH ein Personalwohnheim mit insgesamt 54 Appartements. Da auch von Seiten des Bundeswehrkrankenhauses ein zusätzlicher Bedarf an Unterkünften besteht, hat die Bundeswehr ihr Interesse an einer Erweiterung des Personalwohnheimes bekundet. Bundeswehrseitig ist noch zu klären, ob eine Erweiterung im Umfang von 18 oder 24 Appartements, die in einem zweiten Bauabschnitt errichtet werden könnten, erfolgen soll. Die Finanzierung soll dann vollständig über einen Baukostenzuschuss der Bundeswehr erfolgen. Im Vermögensplan 2018 werden die zu erwartenden Baukosten für eine Erweiterung um 24 Appartements in Höhe von **1.728.000 €** sowie ein Baukostenzuschuss der Bundeswehr in gleicher Höhe eingeplant.

Für Sachinvestitionen werden für das Wirtschaftsjahr 2018 insgesamt **25.000 €** eingeplant.

Für die Tilgung von Krediten werden **1.095.000 €** vorgesehen.

Die Finanzierung der nicht über die Baukostenzuschüsse erstatteten Investitionen erfolgt vollständig über die im Erfolgsplan erwirtschafteten Abschreibungserlöse.

III. Finanzplan

Für den Zeitraum 2019 bis 2021 wurde für den EB IB ein Finanzplan aufgestellt, der eine Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes sowie der Einzahlungen und Auszahlungen des Vermögensplanes in den nächsten Jahren enthält.

Der Erfolgsplan schließt in Jahr 2019 mit einem Überschuss in Höhe von 106.800 € ab. In den Jahren 2020 und 2021 werden Überschüsse in Höhe von 77.100 € bzw. 74.200 € erwartet. Die Ertragspositionen sind weitgehend durch langfristige Miet- und Nutzungsverträge gesichert, bei den Aufwandspositionen wurden Preissteigerungen von 1 % bzw. 2,5 % bei den Personalaufwendungen berücksichtigt.

IV. Stellenübersicht

Die Stellenübersicht des Wirtschaftsjahres 2018 sieht die Beschäftigung von zehn Angestellten vor. Der Technische Betriebsleiter (lfd. Nr. 2) sowie die weiteren Mitarbeiter (lfd. Nr. 3 - 8) stehen in einem Dienst- und Beschäftigungsverhältnis zum Landkreis Ammerland (Organisatorische Zuordnung zum EB IB). Der kaufmännische Betriebsleiter (lfd. Nr. 1) übernimmt diese Tätigkeit im Rahmen seines Hauptamtes als Erster Kreisrat.

V. Zusammenfassende Beurteilung

Für das Planungsjahr 2018 kann mit einem Jahresüberschuss von 111.700 € gerechnet werden. Das gegenüber den Vorjahren deutlich verbesserte Jahresergebnis ist im Wesentlichen auf höhere Erlöse aus der Vermietung von Flächen an die Bundeswehr sowie in der Hössenschule und dem Ärztehaus an verschiedene Nutzer zurück zu führen.

Nach der vorliegenden Finanzplanung ist davon auszugehen, dass auch für die Folgejahre jeweils Jahresüberschüsse erwirtschaftet werden können und das obwohl in den vergangenen Jahren in nicht unerheblichem Umfang Personalaufwendungen dem EB IB zugeordnet wurden und dadurch der Haushalt des Landkreises Ammerland nachhaltig entlastet wurde.

Westerstede, 14.11.2017

Kappelmann
Betriebsleiter

I. Erfolgsplan 2018

	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2016
Umsatzerlöse			
Umsätze lfd. Baubetreuung BwKrhs	6.100,00 €	6.100,00 €	6.140,16 €
Umsätze Maßnahmen BwKrhs	15.000,00 €	20.000,00 €	4.478,05 €
Umsätze Instandsetzungen/Einzelmaßnahmen Kreis	35.000,00 €	35.000,00 €	36.137,93 €
Umsätze allgemeine Unterhaltung Kreis	86.300,00 €	86.300,00 €	86.300,00 €
Umsätze Maßnahmen mit Dritten	10.000,00 €	50.000,00 €	15.442,02 €
Umsatzerlöse insgesamt	**152.400,00 €**	**197.400,00 €**	**148.498,16 €**
Sonstige betriebliche Erträge			
sonstige Erträge	75.000,00 €	144.000,00 €	68.653,03 €
Mieterträge BwKrhs	1.500.000,00 €	1.360.000,00 €	1.478.112,13 €
Mieterträge Ärztehaus	607.800,00 €	523.800,00 €	523.848,00 €
Mieterträge Hospiz	62.400,00 €	62.400,00 €	60.000,00 €
Mieterträge Hössenschule	196.700,00 €	135.000,00 €	94.565,15 €
Nutzungsentschädigung Ammerland-Klinik	600.000,00 €	700.000,00 €	693.296,62 €
Erträge aus Verpachtung Grundstück KJK	23.500,00 €	23.500,00 €	18.233,40 €
Erträge aus Bauunterhaltungszuschuss BwKhs	400.000,00 €	200.000,00 €	320.586,37 €
Erträge aus Bauunterhaltungszuschuss KJK	60.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige betriebliche Erträge insgesamt	**3.525.400,00 €**	**3.148.700,00 €**	**3.257.294,70 €**
Erträge aus Auflösung Sonderposten	800.000,00 €	870.000,00 €	822.713,00 €
Erträge aus Auflösung Aufwandsposten	123.000,00 €	123.000,00 €	123.098,00 €
Erträge Ausgleichsposten Eigenmittelförderung	800,00 €	0,00 €	802,00 €
	923.000,00 €	**993.000,00 €**	**946.613,00 €**
Erträge insgesamt	**4.600.800,00 €**	**4.339.100,00 €**	**4.352.405,86 €**
Personalaufwand			
Bezüge und Gehälter	440.000,00 €	431.000,00 €	421.374,65 €
Soziale Abgaben (Sozialabg./Versorgungskasse usw.)	125.000,00 €	120.000,00 €	116.642,96 €
	565.000,00 €	**551.000,00 €**	**538.017,61 €**
Abschreibungen auf immaterielle			
Verm.-Gegenstände u. Sachanlagen			
AfA Gebäude u. techn. Anlagen	2.600.000,00 €	2.670.000,00 €	2.610.624,99 €
AfA BGA	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
	2.602.500,00 €	**2.672.500,00 €**	**2.613.124,99 €**
Weitere betriebliche Aufwendungen			
Raumkosten/Bewirtschaftungskosten	17.000,00 €	17.000,00 €	17.039,00 €
Versicherungen/Beiträge	19.000,00 €	18.000,00 €	18.650,33 €
Verwaltungskostenerstattung an den Landkreis	142.000,00 €	140.000,00 €	140.145,26 €
Fahrzeugkosten (Leistungen Fuhrpark)	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Werbe-/Reise-/Bewirtungskosten	2.500,00 €	2.500,00 €	2.116,05 €
Reparatur/Instandhaltung/Wartungskosten EDV	25.000,00 €	15.000,00 €	8.215,22 €
Sonstige Geschäfts-/Verwaltungskosten	265.000,00 €	316.000,00 €	441.959,63 €
Instandhaltung / Unterhaltung BwKrhs	400.000,00 €	200.000,00 €	320.586,37 €
Instandhaltung/ Unterhaltung KJK	60.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Erstattung Ammerland-Klinik Betriebskosten	85.000,00 €	91.000,00 €	80.110,04 €
Erstattung AK aus Mieterträge BwKrhs	55.100,00 €	55.100,00 €	55.012,00 €
	1.071.600,00 €	**855.600,00 €**	**1.084.833,90 €**
Aufwendungen insgesamt	**4.239.100,00 €**	**4.079.100,00 €**	**4.235.976,50 €**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
Zinserträge	1.950.000,00 €	1.950.000,00 €	1.965.312,79 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
Zinsen Mietvorauszahlung Bundeswehr	1.950.000,00 €	1.950.000,00 €	1.965.312,79 €
Zinsen für Darlehen	250.000,00 €	300.000,00 €	260.750,10 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**111.700,00 €**	**-40.000,00 €**	**-144.320,74 €**
Jahresergebnis (Überschuss)	**111.700,00 €**	**-40.000,00 €**	**-144.320,74 €**

Eigenkapitalverzinsung	0,00 €	0,00 €	0,00 €

II. Vermögensplan 2018

	Ansatz Wirtschaftsplan 2018 €	Ansatz Wirtschaftsplan 2017 €
1. Einnahmen aus Abschreibungen	2.129.000,00 €	1.460.000,00 €
2. Kreditaufnahmen	0,00 €	2.730.000,00 €
3. Zuweisungen der Ammerland-Klinik GmbH für Baumaßnahmen	0,00 €	0,00 €
4. Zuweisungen der Karl-Jaspers-Klinik für Baumaßnahmen	0,00 €	0,00 €
5. Zuweisungen der Bundeswehr für Baumaßnahmen	3.529.000,00 €	0,00 €
Gesamteinnahmen	5.658.000,00 €	4.190.000,00 €

1. Erwerb von Grundstücken		
2. Bauvorhaben		
2.2 Modernisierung Krankenpflegeschule (Hössenschule)	60.000,00 €	50.000,00 €
2.3 Neubau Parkdeck	2.750.000,00 €	0,00 €
2.4 Neubau Bildungs- und Beratungszentrum	0,00 €	1.400.000,00 €
2.5 Aufstockung Kreishaus	0,00 €	0,00 €
2.6 Neubau Fachklinik für Psychosomatik	0,00 €	0,00 €
2.7 Erweiterung Strahlentherapie Ärztehaus	0,00 €	300.000,00 €
2.8 Neubau Personalwohnheim Klinikzentrum	1.728.000,00 €	1.200.000,00 €
3. Sachinvestitionen		
3.1 Beschaffung EDV	17.000,00 €	0,00 €
3.2 Beschaffung Lizenzen EDV	8.000,00 €	5.000,00 €
3.3 Ausstattung Neubau Bildungs- und Beratungszentrum	0,00 €	400.000,00 €
4. Tilgung von Krediten Fremddarlehen	1.095.000,00 €	835.000,00 €
Gesamtausgaben	5.658.000,00 €	4.190.000,00 €

III. Finanzplan 2018

Der Finanzplan umfasst die Jahre 2018 bis 2021

a) Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes

	2018	2019	2020	2021
Umsatzerlöse				
Umsätze lfd. Baubetreuung BwKrhs	6.100,00 €	6.100,00 €	6.100,00 €	6.100,00 €
Umsätze Maßnahmen Bwkrhs	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
Umsätze Instandsetzungen/Einzelmaßnahmen	35.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €
Umsätze allgemeine Unterhaltung Landkreis	86.300,00 €	86.300,00 €	86.300,00 €	86.300,00 €
Umsätze Maßnahmen mit Dritten	10.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
Umsatzerlöse insgesamt	**152.400,00 €**	**157.400,00 €**	**157.400,00 €**	**157.400,00 €**
Sonstige betriebliche Erträge				
Sonstige Erträge	75.000,00 €	75.000,00 €	75.000,00 €	75.000,00 €
Mieterträge BwKrhs	1.500.000,00 €	1.510.000,00 €	1.520.000,00 €	1.530.000,00 €
Mieterträge Ärztehaus	607.800,00 €	607.800,00 €	607.800,00 €	607.800,00 €
Mieterträge Hospiz	62.400,00 €	62.400,00 €	62.400,00 €	62.400,00 €
Mieterträge Hössenschule	196.700,00 €	196.700,00 €	196.700,00 €	196.700,00 €
Nutzungsentschädigung Ammerland-Klinik	600.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €
Erträge aus Verpachtung Grundstück KJK	23.500,00 €	23.500,00 €	23.500,00 €	23.500,00 €
Erträge aus Bauunterhaltungszuschuss BwKhs	400.000,00 €	250.000,00 €	275.000,00 €	275.000,00 €
Erträge aus Bauunterhaltungszuschuss KJK	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €
Sonstige betriebliche Erträge insgesamt	**3.525.400,00 €**	**3.385.400,00 €**	**3.420.400,00 €**	**3.430.400,00 €**
Erträge aus Auflösung Sonderposten	800.000,00 €	800.000,00 €	800.000,00 €	800.000,00 €
Erträge aus Auflösung Aufwandsposten	123.000,00 €	123.000,00 €	123.000,00 €	123.000,00 €
	923.000,00 €	**923.000,00 €**	**923.000,00 €**	**923.000,00 €**
Erträge insgesamt	**4.600.800,00 €**	**4.465.800,00 €**	**4.500.800,00 €**	**4.510.800,00 €**
Personalaufwand				
Bezüge und Gehälter	440.000,00 €	451.000,00 €	462.300,00 €	473.900,00 €
Soziale Abgaben (Sozialabg./Versorgungskasse usw.)	125.000,00 €	128.100,00 €	131.300,00 €	134.600,00 €
	565.000,00 €	**579.100,00 €**	**593.600,00 €**	**608.500,00 €**
Abschreibungen auf immaterielle Verm.-Gegenstände u. Sachanlagen				
AfA Gebäude u. techn. Anlagen	2.600.000,00 €	2.650.000,00 €	2.650.000,00 €	2.650.000,00 €
AfA BGA	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
	2.602.500,00 €	**2.652.500,00 €**	**2.652.500,00 €**	**2.652.500,00 €**
Weitere betriebliche Aufwendungen				
Raumkosten/Bewirtschaftungskosten	17.000,00 €	17.800,00 €	18.200,00 €	18.600,00 €
Versicherungen/Beiträge	19.000,00 €	19.400,00 €	19.800,00 €	20.000,00 €
Verwaltungskostenerstattung an den LK	142.000,00 €	144.000,00 €	146.000,00 €	148.000,00 €
Fahrzeugkosten (Leistungen Fuhrpark)	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Werbe-/Reise-/Bewirtungskosten	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
Reparatur/Instandhaltung/Wartungskosten EDV	25.000,00 €	15.600,00 €	16.000,00 €	16.400,00 €
Sonstige Geschäfts-/Verwaltungskosten	265.000,00 €	275.000,00 €	285.000,00 €	300.000,00 €
Instandhaltung / Unterhaltung BwKrhs	400.000,00 €	250.000,00 €	275.000,00 €	275.000,00 €
Instandhaltung / Unterhaltung KJK	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €
Erstattung Ammerland-Klinik Betriebskosten	85.000,00 €	87.000,00 €	89.000,00 €	89.000,00 €
Erstattung Mieterträge BwKrhs für gem. genutzte Fl.	55.100,00 €	55.100,00 €	55.100,00 €	55.100,00 €
	1.071.600,00 €	**927.400,00 €**	**967.600,00 €**	**985.600,00 €**
Aufwendungen insgesamt	**4.239.100,00 €**	**4.159.000,00 €**	**4.213.700,00 €**	**4.246.600,00 €**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
Zinserträge	1.950.000,00 €	1.900.000,00 €	1.900.000,00 €	1.900.000,00 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
Zinsen Mietvorauszahlung Bundeswehr	1.950.000,00 €	1.900.000,00 €	1.900.000,00 €	1.900.000,00 €
Zinsen für Darlehen	250.000,00 €	200.000,00 €	210.000,00 €	190.000,00 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**111.700,00 €**	**106.800,00 €**	**77.100,00 €**	**74.200,00 €**
Jahresergebnis	**111.700,00 €**	**106.800,00 €**	**77.100,00 €**	**74.200,00 €**

Zahlung Eigenkapitalverzinsumg	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**

b) Übersicht über die Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen des Vermögensplanes

	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
1. Einnahmen aus Abschreibungen	1.460.000,00 €	2.129.000,00 €	1.195.000,00 €	1.196.000,00 €	1.172.000,00 €
2. Kreditaufnahmen	2.730.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3. Zuweisungen der Ammerland-Klinik GmbH für Baumaßnahmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Zuweisungen der Karl-Jaspers-Klinik für Baumaßnahmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5. Zuweisungen der Bundeswehr für Baumaßnahmen	0,00 €	3.529.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamteinnahmen	4.190.000,00 €	5.658.000,00 €	1.195.000,00 €	1.196.000,00 €	1.172.000,00 €

1. Erwerb von Grundstücken					
2. Bauvorhaben					
2.2 Modernisierung Krankenpflegeschule (Hössenschule)	50.000,00 €	60.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
2.3 Neubau Parkdeck	0,00 €	2.750.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4 Neubau Bildungs- und Beratungszentrum	1.400.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5 Aufstockung Kreishaus	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.6 Neubau Fachklinik für Psychosomatik	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.7 Erweiterung Strahlentherapie Ärztehaus	300.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.8 Neubau Personalwohnheim Klinikzentrum	1.200.000,00 €	1.728.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3. Sachinvestitionen					
3.1 Beschaffung EDV	5.000,00 €	17.000,00 €	18.000,00 €	19.000,00 €	20.000,00 €
3.2 Beschaffung Lizenzen EDV	0,00 €	8.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
3.2 Ausstattung Neubau Bildungs- und Beratungszentrum	400.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Tilgung von Krediten, Fremddarlehen	835.000,00 €	1.095.000,00 €	1.150.000,00 €	1.150.000,00 €	1.125.000,00 €
Gesamtausgaben	4.190.000,00 €	5.658.000,00 €	1.195.000,00 €	1.196.000,00 €	1.172.000,00 €

IV. Stellenübersicht 2018

Eigenbetrieb „Immobilienbetreuung Landkreis Ammerland“

Stellenübersicht 2018

Der Stellenbestand setzt sich für das Wirtschaftsjahr 2018 wie folgt zusammen:

lfd. Nr.	Funktions-bezeichnung	Entgeltgr. TVöD	Wj 2018	Bemerkungen
1	Kfm. Betriebsleiter	-	1	1)
2	Techn. Betriebsleiter	13	1	Dipl. Ing.
3	Architekt	11	1	Dipl. Ing.
4	Verw. - Angest.	10	1	
5	Verw. - Angest.	9	2	
6	Bautechniker	9	2	
7	Verw.- Angest.	6	1	
8	Verw.-Angest. (zugleich Schreibdienst)	5	1	
-	-	-	10	-

1) Aufgabenwahrnehmung durch den Ersten Kreisrat des Landkreises Ammerland im Rahmen des Hauptamtes.

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva

	€	€	Vorjahr T€
A. Anlagevermögen			
Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung		85.613,31	68,2
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (i.V. T€ 0,0)	404.717,68		121,7
2. Forderungen gegen Gesellschafter			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (i.V. T€ 0,0)	218.206,02		126,0
3. Sonstige Vermögensgegenstände			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (i.V. T€ 0,0)	11.604,14	634.527,84	3,6
II. Guthaben bei Kreditinstituten		291.265,70	532,6
		1.011.406,85	852,1

Passiva

	€	€	Vorjahr T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25,0
II. Gewinnrücklagen	315.162,61		316,4
III. Bilanzgewinn	232.553,50	572.716,11	149,2
B. Sonstige Rückstellungen		210.609,00	193,3
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60.328,95		44,2
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	121.193,05		100,0
3. Sonstige Verbindlichkeiten	12.559,74	194.081,74	7,9
D. Rechnungsabgrenzungsposten		34.000,00	16,1
		1.011.406,85	852,1

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

		€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse		3.078.540,93	2.127,1
2. Sonstige betriebliche Erträge		1.779,24	1,2
3. Materialaufwendungen			
a) Aufwendungen für Roh-/Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	30.342,15		32,6
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	358,07	30.700,22	0,2
4. Personalaufwendungen			
4.1. Löhne und Gehälter	952.729,36		664,9
4.2. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	219.479,34	1.172.208,70	159,0
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		23.584,72	19,9
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.771.648,69	1.190,8
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2,84	0,0
8. Jahresüberschuss		82.180,68	60,9
9. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		149.176,78	211,8
10. Entnahme aus Gewinnrücklagen		170.154,31	133,8
11. Einstellung in Gewinnrücklagen		168.958,27	257,3
12. Bilanzgewinn		232.553,50	149,2

Anhang für das Geschäftsjahr 2016

(1) Allgemeine Angaben

Jahresabschluss

Die Kreisvolkshochschule Ammerland gGmbH hat ihren Sitz in Westerstede und ist beim Amtsgericht Oldenburg unter der Nummer 121529 im Handelsregister B eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften sowie dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz (§ 157, 158 NKomVG Gesetz i. V. m. § 53, 54 HGrG) aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätzen aufgestellt.
Die Anwendung des Bilanzrichlinien-Umsetzungsgesetz hat zu keinen Gliederungsänderungen geführt.

(2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses sind die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und um die planmäßige Abschreibung vermindert. Die Vornahme der planmäßigen Abschreibung erfolgte unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nominalwert ausgewiesen. Wertberichtigungen zur Berücksichtigung etwaiger Risiken waren nicht erforderlich.

Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Das Eigenkapital wurde zum Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Diese sind ausreichend bemessen und nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in der Höhe notwendig.

Die Verbindlichkeiten werden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

(3) Erläuterungen zum Jahresabschluss

I. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres ergeben sich aus dem beigefügten Anlagenspiegel Anlage 3 Blatt 4.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen Gesellschafter beinhalten, ebenso wie im Vorjahr, ausschließlich Verrechnungsforderungen.

3. Eigenkapital

Der Jahresabschluss wurde mit der Maßgabe der teilweisen Gewinnverwendung aufgestellt. Danach wurde aus dem Jahresüberschuss in Höhe von € 82.180,68 und dem Ergebnisvortrag aus Vorjahren ein Betrag von € 168.958,27 in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt. Im Gegenzug wurde den Gewinnrücklagen aus Vorjahren ein Betrag von € 170.154,31 entnommen. Somit ergibt sich ein Saldo von € 315.162,61 für die anderen Gewinnrücklagen.

4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind sämtlich nicht gemäß § 285 Nr. 1b HGB besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter betreffen hauptsächlich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Restlaufzeiten stellen sich wie folgt dar:

	Davon mit einer Restlaufzeit			
	bis zu einem Jahr	zwischen einem und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	Gesamt
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60.328,95	0,00	0,00	60.328,95
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	121.193,05	0,00	0,00	121.193,05
Sonstige Verbindlichkeiten	12.559,74	0,00	0,00	12.559,74
	194.081,74	0,00	0,00	194.081,74

Entwicklung des Anlagevermögens in 2016

	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						
	Stand 01.01.2016 €	Zugänge €	Umbuchung €	Abgang €	Stand 31.12.2016 €	Stand 01.01.2016 €	Zugänge €	Umbuchung €	Abgang €	Stand 31.12.2016 €	Restbuchwert 31.12.2016 €	Restbuchwert 31.12.2015 €
Sachanlagen												
Betriebs- und Geschäftsausstattung	134.862,00	40.987,53	0,00	0,00	175.849,53	66.651,50	23.584,72	0,00	0,00	90.236,22	85.613,31	68.210,50

II. Sonstige Angaben

1. Organe der Gesellschaft und Gesamtbezüge

Aufsichtsrat:

Frau Freia Taeger (Vorsitzende), kaufm. Angestellte (bis 24.11.2016)
Herr Axel Hohnholz (Vorsitzender), Rechtsanwalt (ab 24.11.2016)

Herr Jörg Weden (stellvertretender Vorsitzender), Lehrer im Ruhestand (bis 24.11.2016)
Frau Heidi Exner (stellvertretender Vorsitzender), med. tech. Angestellte (ab 24.11.2016)

Frau Monika Sager-Gertje

Frau Susanne Miks

Herr Landrat Jörg Bensberg

Vertreter der Gesellschafterversammlung:

Frau Freia Taeger (bis 24.11.2016)

Herr Landrat Jörg Bensberg

Geschäftsführung

Herr Winfried Krüger, Angestellter (seit 01.09.2008).

In 2013 wurde ein Geschäftsführervertrag zum 1. Dezember 2013 geschlossen.
Aus diesem Vertrag resultiert die Zahlung einer monatlichen Geschäftsführervergütung;
in 2016 betrug die Vergütung insgesamt EUR 10.653,70 .

2. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, aus dem Jahresüberschuss von € 82.180,68 und dem Gewinnvortrag von € 149.176,78 einen Betrag von € 168.958,27 in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen und den restlichen Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Westerstede, 27. März 2017
gez. Winfried Krüger
(Geschäftsführer)

Wirtschaftsplan 2018

KVHS Ammerland gGmbH

Am Röttgen 60

26655 Westerstede

1. Wirtschaftsplan 2018 ..... 2#

1.1 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2018 ..... 2#
1.1.1 Erfolgsplan ..... 2#
1.1.2 Finanzplan ..... 2#
1.1.3 Stellenplan ..... 3#
1.2 Wirtschaftsplan ..... 4#
1.2.1 Erfolgsplan: Ergebnis 2016, Planansätze 2017 und 2018 ..... 4#
1.2.2 Finanzplan ..... 4#
1.2.3 Vorläufiger Stellenplan 2018 ..... 5#

1. Wirtschaftsplan 2018

Der Wirtschaftsplan der Kreisvolkshochschule Ammerland gGmbH besteht aus dem Erfolgsplan, dem Finanzplan und einer Stellenübersicht.

1.1 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2018

1.1.1 Erfolgsplan

Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresergebnis von 0,- € ab. Die Planansätze wurden aus den Daten der im Jahr 2017 oder vorher begonnenen und noch nicht abgeschlossenen Projekte bzw. der für 2018 bereits bewilligten Projekte, die die Gesellschaft durchführt, (jeweils in Höhe der Planzahlen aus Zuwendungsbescheiden bzw. Durchführungsverträgen) abgeleitet.

Die Umsatzerlöse setzen sich aus Zahlungen zusammen, die durch die Auftraggeber geleistet werden. Die zu erwartenden Erlöse belaufen sich auf 2,6 Mio €.

Die sonstigen betrieblichen Kosten und Verwaltungskosten sowie der Materialaufwand umfassen insgesamt 549.600 €. In diesen Positionen werden Sachkostenerstattungen für alle im Zusammenhang mit der Durchführung von Maßnahmen entstehenden Kosten, hierzu gehören EDV-Kosten, Miet- und Mietnebenkosten, weiterhin Sachaufwand für Verbrauchsgüter, Büromaterial, Post- und Fernmeldegebühren, Lehr- und Lernmittel, Lehrgangsprüfungskosten, Sachverständigen-/Gerichtskosten, Verwaltungskostenerstattung an den Landkreis Ammerland sowie Prüfungskosten ausgewiesen.

Personalkosten in Höhe von 2,0 Mio € umfassen Aufwendungen für die im Stellenplan ausgewiesenen Stellen, für durch die Kreisvolkshochschule gestelltes Personal und für Honorarzahlungen an Weiterbildungslehrkräfte.

Die Aufstellung des Erfolgsplanes für das Geschäftsjahr 2019 wurde auf der Basis der bei Planerstellung konkret vorliegenden Maßnahmezusagen vorgenommen. Projektplanungen, deren Bewilligung noch aussteht und die damit zweifelhaft sind, finden keinen Eingang in den Erfolgsplan. Eine Fortschreibung des Finanzplanes kann erst dann vorgenommen werden, wenn eine Weiterentwicklung der Auftragslage durch konkrete Verträge bestätigt wird.

1.1.2 Finanzplan

Der Finanzplan umfasst eine Aussicht auf die Wirtschaftsjahre 2019 – 2022. Er stellt die erfolgsplanwirksamen Ausgaben und Einnahmen dar. Die Planung wurde wurden aus den Daten der im Jahr 2017 oder vorher begonnenen und noch nicht abgeschlossenen Projekte, die die Gesellschaft durchführt, (jeweils in Höhe der Planzahlen aus Zuwendungsbescheiden bzw. Durchführungsverträgen) abgeleitet, ab 2021 angesichts der unklaren Entwicklung insbesondere im Bereich der Arbeitsmarktförderung zunächst auf der Basis des ersten Finanzplanes vorgenommen und für die Folgejahre fortgeschrieben.

Zwar kann die Gesellschaft davon ausgehen, dass sie als Tochtergesellschaft des Landkreises Ammerland auch in den Folgejahren Dienstleistungsaufträge erhält, dennoch wurde den Grundsätzen entsprechend nur eine als verhältnismäßig sicher einzuschätzende Plangröße benannt.

Bei den Ausgaben des Erfolgsplanes wurde für die Jahr 2019 – 2022 zunächst von einer kontinuierlichen Entwicklung ausgegangen. Der Finanzplan schließt in allen Jahren mit einem Jahresergebnis von 0,- € ab.

1.1.3 Stellenplan

Der Stellenplan für 2018 umfasst zunächst das projektgebunden bei der Gesellschaft angestellte Bildungspersonal. Die Personalkosten für das unmittelbare Bildungspersonal werden vollständig aus den jeweiligen Projekten refinanziert.

Weiterhin sind die Fachkraft für Projektakquise, –entwicklung und –management, die Assistenz der Geschäftsführung, die Auszubildende für Büromanagement und die planmäßigen „450 Euro-Stellen“ für die Vor-Ort-Beratung in Rastede, die EDV-Betreuung, Hausbetreuung und Reinigung/Hauswirtschaft berücksichtigt; die Finanzierung erfolgt zunächst aus jeweils für diese Zwecke gebildeten Rücklagen.

1.2 Wirtschaftsplan

1.2.1 Erfolgsplan: Ergebnis 2016, Planansätze 2017 und 2018

	Ergebnis 2016	Planansatz 2017	Planansatz 2018
Umsatzerlöse	T €	T €	T €
Entgelte			
Erstattungen Drittmittelprojekte	2.753,9	3.608,4	2.518,5
Erstattungen sonstiger Bereich	334,4	118.0	113,4
Umsatzerlöse gesamt	3.088,3	3.726,4	**2.631,9**
Personalaufwand			
Personalkosten	2.330,0	2.786,3	2.082,3
sonstige betriebliche Aufwendungen	**676,1**	940,1	549,6
Summe betriebliche Aufwendungen	**3006,1**	**3.726,4**	**2.631,9**
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
Zinserträge	0,0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
Zinsaufwand	0,1	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**82,1**	**0**	**0**

1.2.2 Finanzplan

Übersicht über die Entwicklung der Einnahme und Ausgaben des Erfolgsplans

	2019 T €	2020 T €	2021 T €	2022 T €
Umsatzerlöse	1.700,0 €	1.650,0 €	150 €	150 €
Personalaufwand	1.350,0 €	1.300,0 €	120 €	120 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	350,0 €	350,0 €	30 €	30 €
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €
Jahresergebnis	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**

1.2.3 Vorläufiger Stellenplan 2018

	Laufzeit	450€	EG 5/6	EG 7	EG 8	EG 9	EG 10	EG 11	Azubi
Geschäftsführung	Seit 1.08.08								
Projektakquise u. –entwicklung	Seit 01.01.10							1	
Abrechnung Finanzen / Personal	Geplant ab 01.12.17			1					
Assistenz der Geschäftsführung	Seit 01.09.15				1				
Kauffrau für Büromanagement	21.08.16 – 30.06.19								1
Vor-Ort Beratung Rastede	Seit 01.01.12	1							
EDV-Betreuung	Seit 01.01.14	1							
Hausmeisterdienste Außenstandorte	Seit 01.05.15	1							
Reinigung / Hauswirtschaft	Seit 01.06.15	2							
„25“	01.09.12 – 31.03.18					1			
Ammerland inklusiv	01.09.16 – 31.08.18					4			
AmI	01.11.15 – 31.12.18		1		2			1	
AWG	01.06.15 – 31.05.18					1			
BerEb-Berufseinstiegsbegleitung	01.09.15 – 31.08.20					8			
berufsStarter Ammerland	Seit 01.08.14					2			
ESF-BAMF / DeuFöV	Seit 01.01.16					1			
femtec Ammerland	01.04.17 – 30.06.18					1			
Grüne Zukunft Ammerland	01.11.16 – 31.01.18					1			
Kaufmännisches Bildungszentrum	Seit 01.03.11				1				
KiTa-Einstieg	01.08.17 – 31.12.20					4		1	
KoLA	01.07.11 – 31.12.18		2			3		1	
KoLAplus	01.08.17 – 31.12.18					3			
JobCenter U25	01.07.07 – 31.12.18		1			2		1	
Jugend stärken	01.01.15 – 31.12.18					6			

MOIN - OER	01.01.17 – 30.06.18					1			
PACE	01.05.17 – 30.04.19					4			
Sprachförderung und Sprachent-wicklung	01.08.11 – 31.07.18						1		
Szenenwechsel	01.03.18 – 30.06.19					1			
Technik verbindet	01.03.17 – 28.02.18					1			
Zukunftsfinder Ammerland	01.03.18 – 30.06.19					1			
Summe: 67		**5**	**4**	**1**	**4**	**45**	**1**	**6**	**1**

Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen			
I. immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.189,35	3,1
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten sowie Bauten auf fremden Grundstücken	3.893.878,73		3.577,2
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	779.424,51	4.673.303,24	608,7
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.041.110,94		938,9
2. Forderungen gegen Gesellschafter	58.213,71		58,2
3. sonstige Vermögensgegenstände	573.387,18	1.672.711,83	569,4
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.762.678,06	1.636,3
C. Rechnungsabgrenzungsposten		5.515,74	4,7
		8.116.398,22	**7.396,5**

PASSIVA

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25,0
II. Kapitalrücklage	833.529,47		833,5
III. Gewinnrücklagen			
andere Gewinnrücklagen	2.027.160,72		1.777,6
IV. Jahresüberschuss	1.178.118,91	4.063.809,10	249,6
B. Sonderposten			
Sonderposten für Investitionszuschüsse		28.811,52	27,6
C. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen		69.300,00	172,2
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.374.393,82		3.506,3
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 134.065,45 (i. Vj. TEUR 131,8)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	155.732,55		182,6
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 155.732,55 (i. Vj. TEUR 182,6)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	424.351,23		622,1
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 424.351,23 (i. Vj. TEUR 622,1)		3.954.477,60	
- davon aus Steuern: EUR 74.023,38 (i. Vj. TEUR 76,0)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 59.509,52 (i. Vj. TEUR 51,7)			
		8.116.398,22	**7.396,5**

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

		EUR	Vorjahr TEUR
1.	Umsatzerlöse	8.741.609,94	7.442,2
2.	sonstige betriebliche Erträge	47.651,34	65,4
3.	Materialaufwand		
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	123.974,21	119,6
4.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	3.851.282,55	3.853,1
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.008.846,32	973,9
	davon: Aufwendungen für Altersversorgung: EUR 198.526,65 (i. Vj. TEUR 166,5)		
5.	Abschreibungen		
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	399.058,73	360,9
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.155.221,55	1.886,5
	Zwischenergebnis	**1.250.877,92**	**313,6**
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	72.759,01	64,0
8.	**Jahresüberschuss**	**1.178.118,91**	**249,6**

Anhang für das Geschäftsjahr 2016

A. Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden.

B. Angaben zur Bewertung und Bilanzierung

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses sind die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um die planmäßige Abschreibung vermindert. Die Vornahme der planmäßigen Abschreibung erfolgte unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode oder anhand der erbrachten Leistung nach der Leistungsmethode.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nominalwert ausgewiesen. Wertberichtigungen auf Forderungen werden entsprechend der Wahrscheinlichkeit des Ausfalls gebildet. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung zu Forderungen Rechnung getragen.

Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Das Eigenkapital wurde zum Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Diese sind ausreichend bemessen und nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in der Höhe notwendig.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

C. Angaben und Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres ergeben sich aus dem beigefügten Anlagenspiegel.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen Gesellschafter stellen, wie im Vorjahr, in voller Höhe Verrechnungsforderungen dar.

3. Eigenkapital und Sonderposten

Das Eigenkapital hat sich um den Jahresüberschuss (TEUR 1.178) von TEUR 2.886 auf TEUR 4.064 erhöht. Der Jahresüberschuss 2015 wurde im Berichtsjahr in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Der Sonderposten wurde aus einem Investitionszuschuss Dritter gebildet. Er wird entsprechend der damit finanzierten Anlagegüter ratierlich aufgelöst.

4. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand 31.12.2016 Euro	Stand 31.12.2015 Euro
nicht genommener Urlaub	51.000,00	140.000,00
Altersteilzeit	0,00	17.600,00
Übrige	18.300,00	14.600,00
	69.300,00	**172.200,00**

5. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeit der Verbindlichkeiten ist dem nachfolgenden Verbindlichkeitenspiegel zu entnehmen:

Verbindlichkeiten	Restlaufzeit			Summe
	bis zu 1 Jahr TEUR	1 bis 5 Jahre TEUR	mehr als 5 Jahre TEUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	134,0	559,0	2.681,4	3.374,4
(Vorjahr)	(131,8)	(545,9)	(2.828,5)	(3.506,2)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	155,7	0,0	0,0	155,7
(Vorjahr)	(182,6)	(0,0)	(0,0)	(182,6)
3. sonstige Verbindlichkeiten	424,4	0,0	0,0	424,4
(Vorjahr)	(621,8)	(0,0)	(0,0)	(621,8)
	714,1	**559,0**	**2.681,4**	**3.954,5**

D. Sonstige Pflichtangaben

I. Organe der Gesellschaft und Gesamtbezüge

Geschäftsführer

Michael Peter, Geschäftsführer, Westerstede

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Geschäftsführers wird unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Gesellschafterversammlung

Vertreter des Landkreises Ammerland: Kreistagsabgeordneter Dieter Güttler (bis 02.11.2016)
Kreistagsabgeordnete Freia Taeger (bis 02.11.2016)
Kreistagsabgeordneter Stefan Pfeiffer (bis 02.11.2016)
Kreistagsabgeordnete Barbara Woltmann (seit 02.11.2016)

	Kreistagsabgeordneter Frank Lukoschuss (seit 02.11.2016)
	Kreistagsabgeordneter Karl-Hermann Reil (seit 02.11.2016)
	Landrat Jörg Bensberg
Vertreter des Deutschen Roten Kreuzes:	Herr Gerd Tapken
	Herr Hans-Jürgen Meyer
Vertreter des Johanniter Dienste Niedersachsen / Bremen gGmbH:	Herr Wilfried Barysch
Vertreter der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft Ortsgruppe Bad Zwischenahn e. V.:	Herr Klaus Klar

II. Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Im Durchschnitt waren im Geschäftsjahr 107 (im Vorjahr 106) Mitarbeiter beim Rettungsdienst beschäftigt. Des Weiteren waren 12 Schüler zum / zur Notfallsanitäter/in angestellt.

Westerstede, 29. März 2016

Rettungsdienst Ammerland GmbH
Westerstede

Michael Peter
(Geschäftsführer)

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2016

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Abschreibungen					
	Stand 01.01.2016 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	Stand 31.12.2016 €	Stand 01.01.2016 €	Abschreibungen €	Abgänge €	Stand 31.12.2016 €	Buchwert 31.12.2016 €	Buchwert 31.12.2015 €
I. immaterielle Vermögensgegenstände											
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	50.008,86	653,31	0,00	0,00	50.662,17	46.897,56	1.575,26	0,00	48.472,82	2.189,35	3.111,30
	50.008,86	653,31	0,00	0,00	50.662,17	46.897,56	1.575,26	0,00	48.472,82	2.189,35	3.111,30
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.817.511,52	404.418,97	0,00	0,00	4.221.930,49	240.318,24	87.733,52	0,00	328.051,76	3.893.878,73	3.577.193,28
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.690.899,41	480.460,10	0,00	77.331,86	3.094.027,65	2.082.183,54	309.749,95	77.330,35	2.314.603,14	779.424,51	608.715,87
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.508.410,93	884.879,07	0,00	77.331,86	7.315.958,14	2.322.501,78	397.483,47	77.330,35	2.642.654,90	4.673.303,24	4.185.909,15
	6.558.419,79	**885.532,38**	**0,00**	**77.331,86**	**7.366.620,31**	**2.369.399,34**	**399.058,73**	**77.330,35**	**2.691.127,72**	**4.675.492,59**	**4.189.020,45**

Wirtschaftsplan 2018
der
Rettungsdienst
Ammerland GmbH

Rettungsdienst Ammerland GmbH
An der Hössen 16
26655 Westerstede

Rettungsdienst Ammerland GmbH Westerstede, den 30.10.2017
Peter

Wirtschaftsplan 2018

Der Wirtschaftsplan 2018 der Rettungsdienst Ammerland GmbH beinhaltet den Erfolgsplan, den Vermögensplan und den Stellenplan. Daneben ist ein Finanzplan für das Jahr 2018 und die vier folgenden Jahre aufgestellt worden.

I. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresergebnis von 0 Euro ab.

Die Planansätze wurden aus der Gewinn-und-Verlust-Rechnung der Rettungsdienst Ammerland GmbH für das Wirtschaftsjahr 2016 und aus der laufenden Buchführung abgeleitet.

Die **Umsatzerlöse** sind auf die zu erwarteten Erlöse durch das Einsatzgeschehen 2018 angepasst worden.

Die ermittelten Gesamtkosten können im Wirtschaftsjahr 2018, bei gleichbleibender Einsatzentwicklung, vollständig gedeckt werden.

Die **Gesamtpersonalkosten** sind auf 6.458.600 Euro erhöht worden. Hierin enthalten sind die Kostensteigerungen durch die neue Entgeltordnung zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst und die Stellenmehrung durch die Bedarfsplanung 2017.

Die **Abschreibungen** wurden überprüft und ergänzt. Gegenüber dem Vorjahr wirken sich im Wesentlichen die Abschreibungen im Bereich immaterielle Gegenstände und Fuhrpark aus.

In den **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** wurden einige Anpassungen vorgenommen. So sind die Kosten für die Anträge der Gesellschafter hier enthalten.

Bei den **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** reduzieren sich die Planansätze gegenüber dem Vorjahr. Für das Darlehen der Rettungswache ist im Jahre eine Anschlussfinanzierung vorgenommen worden. Hierdurch senkt sich die Zinslast für dieses Darlehen erheblich.

Die hier dargestellten Kosten sind vollständig durch die zu erwartenden Entgelte für rettungsdienstliche Einsätze refinanziert.

II. Vermögensplan

Der Vermögensplan dient zur Darstellung der Mittelherkunft bzw. der Mittelverwendung im investiven Bereich des jeweiligen Wirtschaftsjahres.

Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2018 weist jeweils Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 965.500 Euro auf.

Im Bereich der **Einnahmen** sind folgende Sachverhalte vorgesehen:

Einnahmen aus dem Abgang von Anlagevermögen wurde mit 5.000 Euro prognostiziert. Hier werden zwei abgeschriebene Rettungswagen ausgesondert.

Die **Einnahmen aus Abschreibungen** wurden mit 701.200 Euro prognostiziert. Weiterhin werden zur Finanzierung der Sachinvestitionen liquide Mittel in Höhe von 259.300 Euro eingesetzt.

Im Bereich der **Ausgaben** des Vermögensplanes ist die Mittelverwendung dargestellt. Hier werden neben der Darlehenstilgung (141.000 Euro) auch die Sachinvestitionen 2018 dargestellt.

Folgende Investitionen sind im Jahre 2018 geplant:

Gegenstand	**Wirtschaftsplan 2018**
Software	80.000 Euro
Außenanlagen	9.500 Euro
Betriebs- und Geschäftsausstattung	70.000 Euro
Fuhrpark	490.000 Euro
Funk	5.000 Euro
Medizingerät	100.000 Euro
Sammelposten GWG > 150 < 1000 Euro	70.000 Euro
Gesamtbetrag	**824.500 Euro**

Im Bereich **Software** ist anteilig eine neue Abrechnungssoftware dargestellt. Nach derzeitigem Plan wird diese Software zusammen mit den anderen Beteiligten in der Großleitstelle Oldenburger-Land beschafft. Weiterhin ist die Beschaffung einer Software für die Finanz- und Personalabrechnung vorgesehen.

Die Sachinvestition **Betriebs- und Geschäftsausstattung** ist für die Rettungswachen vorgesehen. Hierbei handelt es sich um Ergänzungen und Ersatzbeschaffungen der Ausstattungen, wie Möbel, Regale und weitere Gegenstände. Darüber hinaus wird in

diesem Bereich regelhaft PC und Drucker eingestellt. Diese Gegenstände werden nur bei Notwendigkeit angeschafft. Gleichwohl ist die Einstellung entsprechender Investitionen notwendig, da die EDV zu jederzeit funktionieren muss.

Im Bereich **Fuhrpark** ist die Ersatzbeschaffung von einem Krankenwagen, zwei Rettungswagen und zweier Notarzteinsatzfahrzeuge vorgesehen. Die Beschaffung des Fuhrparkes orientieren sich u.a. an den Notwendigkeiten der Bedarfsplanung. Es handelt sich um die turnusmäßige Ersatzbeschaffung.

Der Investitionsbereich **Funk** beinhaltet notwendige Ersatzbeschaffungen.

Im Bereich **Medizintechnik** sind, soweit notwendig, Ersatzbeschaffungen von EKG-Geräten oder von Beatmungsgeräten vorgesehen. Eine langjährig eingesetzte Serie von EKG-Geräten wird nicht mehr produziert, sodass nun das Nachfolgeprodukt beschafft werden muss.

Die Ausgaben bzw. die Sachinvestitionen werden durch Abschreibungen und liquide Mittel vollständig finanziert.

III. Stellenplan

Der Stellenplan ist zum Jahre 2017 unverändert mit 104 VK-Stellen fortgeführt worden. Lediglich in der Zuordnung zu den Stellen zum Notfallsanitäter/-in bzw. Rettungsassistent/-in hat es Verschiebungen gegeben. Weiterhin wurde die im Jahre 2017 erreichte Neuregelung der Ärztlichen Leitung Rettungsdienst eingepflegt.

Westerstede, den 30.10.2017

Peter
(Geschäftsführer)

Rettungsdienst Ammerland

I. Erfolgsplan 2018

	Planansatz 2018 Euro	Planansatz 2017 Euro	Jahresergebnis 2016 Euro
Umsatzerlöse			
Ausgleichbeträge Krankenkassen	0,00	0,00	0,00
Erträge Notfallrettung	6.966.000,00	6.461.800,00	6.275.433,00
Erträge Krankentransport	1.804.950,00	2.012.200,00	1.647.463,32
Erträge NEF	741.900,00	795.400,00	787.062,50
	9.512.850,00	**9.269.400,00**	**8.709.958,82**
Sonstige betriebliche Erträge			
Sonstige betriebliche Erträge	10.100,00	9.700,00	8.968,54
sonstige betriebl. Erträge Umsatzerlöse BilRuG	6.500,00	0,00	6.357,22
Sonstige betriebliche Erträge Personaleinkauf Material	1.100,00	2.200,00	297,52
Sonstige betriebliche Erträge Personaleinkauf Schuhe	2.400,00	1.000,00	3.437,29
Erst. Inkasso-/Mahngebühren	1.800,00	1.000,00	747,49
Erst. Personalkosten Hauptamtlich	38.700,00	18.000,00	18.319,09
Versicherungsentschädigungen	17.000,00	40.000,00	35.756,58
Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	0,00	10.000,00	-1.175,81
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	3.500,00	0,00
Erträge aus der Auflösung v.Rückstellungen	2.000,00	500,00	1.177,73
Verrechn.sonst. Sachbezüge	3.200,00	4.000,00	3.240,00
Erlöse aus Anlagenverkauf BG	5.000,00	0,00	1.001,00
Abgang zu RBW bei Buchgewinn	0,00	0,00	-1,51
	87.800,00	**89.900,00**	**78.125,14**
Personalaufwand			
(a) Löhne und Gehälter			
Personalkosten Hauptamtlich	5.100.400,00	5.061.900,00	3.847.357,39
Zuführung Rückstellung f. Altersteilzeit	0,00	0,00	-17.600,00
Aufwand Altersvorsorge	13.100,00	13.400,00	9.563,47
	5.113.500,00	**5.075.300,00**	**3.839.320,86**
(b) soziale Abgaben u. Aufwendungen Altersversorgung u. für Unterstützung			
Aufwendungen für Beihilfen	200,00	200,00	123,75
Personalnebenkosten	32.300,00	32.300,00	25.311,57
Sozialversicherung Hauptamtlich	968.100,00	968.100,00	755.262,73
Freiwillig soziale Aufwendungen LSt-Frei	1.300,00	1.300,00	0,00
Beiträge Berufsgenossenschaft	15.400,00	10.100,00	8.910,00
Ausgleichsabgabe SchwbG	23.000,00	22.600,00	20.160,00
Krankengeldzuschüsse/MuSchu	13.900,00	13.900,00	7.484,24
Versorgungskasse VBL	286.100,00	286.100,00	219.790,56
Pauschale Steuer	700,00	700,00	422,52
Vermögenswirksame Leistungen	4.100,00	4.100,00	3.502,64
	1.345.100,00	**1.339.400,00**	**1.040.968,01**
	6.458.600,00	**6.414.700,00**	**4.880.288,87**
Abschreibungen auf immaterielle Verm.-Gegenstände u. Sachanlagen			
Afa Immaterielle Gegenstände	46.800,00	21.400,00	1.575,26
Afa Außenanlagen	10.300,00	9.200,00	9.198,27
AfA Gebäude	79.500,00	79.500,00	78.535,25
AfA BGA	26.200,00	22.400,00	22.678,67
AfA Fuhrpark	432.600,00	331.400,00	215.241,75
AfA Funk	8.600,00	7.800,00	1.116,84
AfA Medizinische Geräte	53.000,00	46.000,00	32.654,89
Afa Sammelposten GWG > 150 < 1000 Euro (netto)	44.200,00	33.600,00	38.057,80
	701.200,00	**551.300,00**	**399.058,73**
Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Verluste aus dem Abgang AV	0,00	1.200,00	0,00
Grundstücksaufwendungen Verwaltung	12.000,00	16.000,00	6.384,31
Grundstücksaufwendungen Westerstede	13.200,00	16.200,00	12.849,14
Grundstücksaufwendungen Bad Zwischenahn	9.200,00	15.200,00	10.264,10
Grundstücksaufwendungen Edewecht	6.700,00	15.200,00	7.020,47
Grundstücksaufwendungen Rastede	7.000,00	15.200,00	8.250,07
Forderungsverluste	13.200,00	35.000,00	9.253,41
Einstellungen in die Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	5.600,00	5.000,00	5.535,97
Verwaltungskosten Leitstelle	520.000,00	500.000,00	475.749,81
Verwaltungskosten Landkreis	15.200,00	15.200,00	8.795,53
Personalkosten Nebenamtlich	21.000,00	22.700,00	20.088,00
Personalkosten Ehrenamtlich	105.450,00	57.100,00	83.854,61
DLRG Wasserrettung	23.300,00	16.000,00	21.000,00
Personalkosten Notärzte	454.500,00	454.500,00	392.746,86
Mieten	17.100,00	7.000,00	12.695,92
Erbbauzins Rastede	3.300,00	3.300,00	3.219,00
Energiestoffe/Mietnebenkosten	0,00	0,00	0,00
Versicherungen	19.200,00	11.000,00	15.136,01
Versicherungen für Gebäude	1.800,00	6.000,00	1.757,27
Gebühren und Beiträge	1.300,00	3.500,00	3.409,77
Kfz-Steuer	500,00	0,00	0,00
Kfz-Versicherungen	66.000,00	42.000,00	39.444,81
Kfz-Betriebsstoffe	130.000,00	180.000,00	118.102,50
Kfz-Funk	60.000,00	8.000,00	3.642,58
Kfz-Reparaturen/-wartung	140.000,00	130.000,00	140.131,69
Kfz-Unfallschaden	40.000,00	50.000,00	40.815,26
Reisekosten	0,00	0,00	0,00
Reisekosten Fahrtkosten	17.000,00	8.000,00	16.096,56
Reisekosten Verpflegung	3.500,00	5.000,00	3.297,72

Reisekosten Übernachtung	7.500,00	10.000,00	6.626,02
Instandhaltung Betriebsräume	25.000,00	8.100,00	101.813,09
Instandhaltung Anlagen	8.500,00	6.800,00	5.359,05
Instandhaltung BGA	6.000,00	4.500,00	6.408,31
Instandhaltung Medizinische Geräte	36.200,00	45.000,00	29.870,44
Wartungskosten Soft- und Hardware	31.000,00	8.000,00	11.873,10
Sonstiger betrieblicher Aufwand	25.000,00	11.000,00	23.483,90
Reinigung Betriebsräume	22.000,00	13.000,00	21.136,17
Verbrauchsmaterial	700,00	500,00	574,19
Medizinischer Bedarf	110.000,00	99.000,00	99.472,80
Medikamente/Sauerstoff	27.000,00	35.000,00	24.501,41
Beschaffung Arbeitskleidung	14.900,00	48.000,00	10.362,37
Mietleasing Arbeitskleidung	85.700,00	150.000,00	202.744,07
Reinigung Wäsche	8.700,00	7.100,00	5.712,00
Porto	8.200,00	8.100,00	7.429,87
Telefon/Funk	60.000,00	59.600,00	59.015,47
GPS-Routing	700,00	1.100,00	841,06
Bürobedarf	18.000,00	18.000,00	14.780,38
Bücher und Zeitschriften	8.500,00	12.200,00	5.920,39
Fortbildungskosten	95.000,00	95.000,00	116.000,76
Rechts- und Beratungskosten	25.000,00	3.000,00	20.014,04
EDV-Kosten	30.000,00	30.000,00	13.077,25
Inkassoaufwand	7.900,00	4.000,00	3.917,01
Abschluß- und Prüfungskosten	10.500,00	8.000,00	7.383,92
	2.378.050,00	**2.323.300,00**	**2.257.858,44**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
Zinserträge	0,00	100,00	0,00
	0,00	**100,00**	**0,00**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
Darlehen 510212681 (Westerstede)	19.100,00	19.900,00	20.640,56
Darlehen 15229967 (Rastede)	2.100,00	7.000,00	7.232,18
Darlehen 10284659 (Bad Zwischenahn)	17.100,00	17.600,00	18.121,79
Darlehen 15510117 (Edewecht)	11.200,00	11.700,00	12.257,64
Darlehen 15659069 (Westerstede Verwaltung)	13.300,00	13.900,00	14.506,84
Zinsaufwand Landkreis Ammerland	0,00	0,00	0,00
Darlehenszinsen	0,00	0,00	0,00
	62.800,00	**70.100,00**	**72.759,01**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**0,00**	**0,00**	**1.178.118,91**
Ergebnisübernahme	**0,00**	**0,00**	**-1.178.118,91**
Jahresergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Rettungsdienst Ammerland GmbH

II. Vermögensplan 2018

Einnahmen:	2018 *Euro*
Einnahmen dem Abgang von Anlagevermögen	5.000,00
Einnahmen aus Abschreibungen	701.200,00
Entnahmen aus Umlaufvermögen	259.300,00
Investitionsdarlehen	0,00
Gesamteinnahmen	**965.500,00**

Ausgaben:	
Zuführung Umlaufvermögen	0,00
Darlehenstilgung Neubau Westerstede	18.600,00
Darlehenstilgung Neubau Bad Zwischenahn	16.200,00
Darlehenstilgung Neubau Rastede	22.600,00
Darlehenstilgung Neubau Edewecht	34.000,00
Darlehenstilgung Neubau Verwaltung Westerstede	49.600,00
Sachinvestitionen:	
Software	80.000,00
Bauten	9.500,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	70.000,00
Fuhrpark	490.000,00
Funk	5.000,00
Medizingerät	100.000,00
Sammelposten GWG > 150 < 1000 Euro (netto)	70.000,00
Gesamtausgaben	**965.500,00**

Rettungsdienst Ammerland GmbH

III. Finanzplan 2018

Der Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2018 setzt sich wie folgt zusammen:

a) Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans

	2018 *Euro*	2019 *Euro*	2020 *Euro*	2021 *Euro*	2022 *Euro*
Einnahmen:					
Einnahmen aus dem Abgang von Anlagevermögen	5.000,00	5.100,00	5.200,00	5.300,00	5.400,00
Einnahmen aus Abschreibungen	701.200,00	830.900,00	815.100,00	908.400,00	881.800,00
Entnahme aus Umlaufvermögen	259.300,00	77.000,00	0,00	114.000,00	185.200,00
Investitionsdarlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamteinahmen	**965.500,00**	**913.000,00**	**820.300,00**	**1.027.700,00**	**1.072.400,00**
Ausgaben:					
Zuführung Umlaufvermögen	0,00	0,00	20.100,00	0,00	0,00
Darlehenstilgung Neubau Westerstede	18.600,00	19.400,00	20.300,00	21.300,00	22.200,00
Darlehenstilgung Neubau Bad Zwischenahn	16.200,00	16.700,00	17.300,00	48.000,00	48.000,00
Darlehenstilgung Neubau Rastede	22.600,00	22.700,00	22.800,00	22.900,00	21.100,00
Darlehenstilgung Neubau Edewecht	34.000,00	34.000,00	34.000,00	34.000,00	34.000,00
Darlehenstilgung Neubau Verwaltung Westerstede	49.600,00	50.200,00	50.800,00	51.500,00	52.100,00
Sachinvestitionen:					
Software	80.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
Bauten	9.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	70.000,00	15.000,00	40.000,00	15.000,00	40.000,00
Fuhrpark	490.000,00	580.000,00	440.000,00	660.000,00	660.000,00
Funk	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Medizingerät	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Sammelposten GWG > 150 < 1000 Euro (netto)	70.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	50.000,00
Gesamtausgaben	**965.500,00**	**913.000,00**	**820.300,00**	**1.027.700,00**	**1.072.400,00**

b) Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben von 2018 bis 2022:

	2018 *Euro*	2019 *Euro*	2020 *Euro*	2021 *Euro*	2022 *Euro*
Umsatzerlöse	9.512.850,00	9.823.100,00	10.017.000,00	10.325.900,00	10.520.700,00
Sonstige betriebliche Erträge	87.800,00	89.100,00	90.400,00	91.700,00	93.000,00
Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	5.113.500,00	5.266.800,00	5.424.700,00	5.587.300,00	5.754.800,00
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen	1.345.100,00	1.365.200,00	1.385.600,00	1.406.400,00	1.427.500,00
Abschreibungen auf immaterielle Verm.-Gegenstände u. Sachlagen	701.200,00	830.900,00	815.100,00	908.400,00	881.800,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.378.050,00	2.389.100,00	2.424.600,00	2.460.500,00	2.496.700,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	62.800,00	60.200,00	57.400,00	55.000,00	52.900,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnisübernahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Rettungsdienst Ammerland GmbH

IV.Stellenplan 2018

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Anzahl der Stellen		Tatsächlich besetzt 01.10.2017	Entgeltgruppe	
		2018	2017		2018	2017
1.	Geschäftsführer	1,0	1,0	1,0	AT	AT
2.	Ärztlicher Leiter	1,0	1,0	1,0	AT	AT
3.	Leiter Rettungsdienst	1,0	1,0	1,0	EG 10	EG 10
4.	Stellv.Leiter Rettungsdienst	1,0	1,0	1,0	EG 9c	EG 9c
5.	Wachenleiter	3,0	3,0	3,0	EG 9b	EG 9b
6.	Stellv. Wachenleiter	1,0	1,0	1,0	EG 9a	EG 9a
7.	Verwaltungsangestellte	1,0	1,0	1,0	EG 8	EG 8
8.	Verwaltungsangestellte	1,0	1,0	1,0	EG 6	EG 6
9.	Verwaltungsangestellte	1,0	1,0	1,0	EG 6	EG 6
10.	Notfallsanitäter	47,0	47,0	37,0	EG N8	EG N8
11.	Rettungsassistent	10,0	25,0	15,0	EG 6	EG 6
12.	Rettungssanitäter	52,0	52,0	52,0	EG 4	EG 4
13.	Verwaltungsangestellter	0,5	0,5	0,5	EG 1	EG 1
14.	Praxisanleiter	0,5	0,5	0,5	EG N8	EG N8
15.	Notfallsanitäter Schüler	12,0	12,0	12,0	Ausb.VG	Ausb.VG
16.	Aushilfen	10,0	10,0	0,0	EG 4/6	EG 4/6

Zu 1.: Der Geschäftsführer erhält auf Grundlage eines Dienstvertrages Bezüge außerhalb des TVöD.

Zu 2.: Die ärztliche Leitung (ÄLRD) wird durch die Ammerland Klinik, vertreten durch den medizinischen Geschäftsführer Dr. Haut wahrgenommen. Dieser erhält, wie auch der neue stv. ÄLRD Dr. Bernsen, eine Aufwandsentschädigung im Sinne einer geringfügigen Beschäftigung.

Zu 3.: Der Leiter Rettungsdienst wurde 2011 zur Verbesserung der Organisationsstruktur eingerichtet. Er übernimmt im Tagdienst eine Reihe von Aufgaben im operativ-administrativen Bereich. Die Stellenbewertung erfolgte auf Basis der vorliegenden Stellenbeschreibung. Die Stelle wurde ab 01.01.2017 mit der Entgeltgruppe 10 bewertet. Die Bewertung ergibt sich aus der neuen Entgeltordnung zum TVöD, die am 01.01.2017 in Kraft trat.

Zu 4.: Der stellv. Leiter Rettungsdienst hat die Aufgabe den Leiter Rettungsdienst zu vertreten. Die Stelle wurde ebenfalls zur Verbesserung der Organisationsstruktur im Jahre 2011 eingerichtet. Die bisherige Stellenbewertung erfolgte auf Basis der vorliegenden Stellenbeschreibung. Durch die neue Entgeltordnung zum TVöD wurde diese Stelle ab 01.01.2017 mit der Entgeltgruppe 9c bewertet. Neben seinen Aufgaben als stellv. Leiter Rettungsdienst nimmt der Stelleninhaber die Leitung der Rettungswache Westerstede wahr.

Zu 5.: Die Leiter von Rettungswachen sorgen für einen reibungslosen Dienstablauf innerhalb ihrer zuständigen Rettungswache. Mit der Einführung der neuen Entgeltordnung haben die Leiter von Rettungswachen eine eigene Eingruppierung erhalten. Ab 01.01.2017 sind Leiterinnen und Leiter von Rettungswachen mit entsprechender Tätigkeit in der Entgeltgruppe 9b eingruppiert.

Zu 6.: Ständige Vertreterinnen und Vertreter von Leitern von Rettungswachen mit entsprechenden Tätigkeiten sind nach der Entgeltordnung in Entgeltgruppe 9 a einzugruppieren. Bislang wird ausschließlich in der Rettungswache Bad Zwischenahn ein stellv. Leiter eingesetzt.

Zu 7.: Die Stelleninhaberin nimmt Aufgaben des Finanz- und Rechnungswesens und der Lohnbuchhaltung wahr. Nach Arbeitsplatzbewertung ist die Stelle derzeit mit Entgeltgruppe 8 TVöD bewertet.

Zu 8.: Die Stelleninhaberin nimmt allgemeine Aufgaben beispielsweise im Sekretariat und der Warenwirtschaft wahr. Nach Arbeitsplatzbewertung ist diese Stelle derzeit mit der Entgeltgruppe 6 TVöD bewertet.

Zu 9.: Die Stelleninhaberin ist mit der Fakturierung, Rechnungsrückläuferbearbeitung und der Kasse betraut. Diese Stelle ist derzeit mit der Entgeltgruppe 6 TVöD bewertet.

Zu 10.: Notfallsanitäter/-innen werden nach der Entgeltordnung der Tabelle N zugeordnet.

Zu 11.: Rettungsassistenten erhalten die Entgeltgruppe 6 TVöD. Durch Besitzstände sind einige Rettungsassistenten (ehemals DRK und JUH) in Entgeltgruppe 8 eingruppiert. Bis zum Ende der Überleitungsfrist am 31.12.2020 werden alle noch vorhandende Rettungsassistenten durch Prüfung zum Notfallsanitäter. Nach derzeitigem Erkenntnisstand werden vier Mitarbeiter diese Prüfung nicht mehr ablegen und bis zum Ende ihrer Beschäftigungszeit weiterhin als Rettungsassistenten bei uns beschäftigt sein. Insofern werden diese Stellen mittelfristig vermutlich vollständig wegfallen.

Zu 12.: Rettungssanitäter erhalten nach der Entgeltordnung zum TVöD die Entgeltgruppe 4 zuzgl. einer Zulage in Höhe von 2,3 %.

Zu 13.: Der Stelleninhaber verteilt notwendiges Material auf die Rettungswachen und übernimmt Reinigungsaufgaben. Weiterhin unterstützt er die Dateneingabe zur Rechnungserstellung.

Zu 14.: Durch die neue Ausbildung zum Notfallsanitäter ist es erforderlich, Praxisanleiter vorzuhalten. Die Praxisanleiter werden überwiegend pädagogisch-administrativ tätig. Praxisanleiter müssen in enger Abstimmung mit der Rettungsschule umfangreich zusammenarbeiten. Weiterhin ist vorgesehen, dass Praxisanleiter die Weiterbildung der vorhandenen Rettungsassistenten zu Notfallsanitätern begleiten. Sie übernehmen weiterhin die Organisation von betriebsinternen Fortbildungsveranstaltungen und kümmern sich um die Anleitung von Praktikanten. Die Entgeltordnung sieht keine eigene Eingruppierung für Praxisanleiter vor. Sie sind deshalb als Notfallsanitäter in die Entgeltgruppe N 8 einzugruppiert.

Zu 15.: Notfallsanitäterschüler lernen in einer dreijährigen Ausbildung den Notfallsanitäterberuf. Im Rettungsdienst Ammerland haben wir mit dem Ausbildungsjahr 2014 begonnen, jeweils 4 Schülerinnen bzw. Schüler auszubilden. Seit dem

Ausbildungsjahr 2016 haben wir unseren derzeitigen Sollbedarf erreicht. 12 Schülerinnen und Schüler werden nunmehr kontinuierlich ausgebildet. Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für Schülerinnen und Schüler in der Pflege.

Zu 16.: Aushilfen sind für unvorhergesehene Personalausfälle notwendig, um die zu erbringende Vorhalteleistung sicherzustellen. Der Einsatz erfolgt nach Bedarf.

Landkreis Ammerland
Ammerlandallee 12
26655 Westerstede

Telefon: 04488 – 56-0
Fax: 04488 – 56-444
www.ammerland.de

Landkreis AMMERLAND